





Aus Stadt und Umgebung.

Osternacht — Ostermorgen.

Früher Morgen gar Vormorgen war die Zeit der Osterfestlichkeiten. In noch dunkler Dämmerung...

Viel von uns geht es wie Faust: wir leben abgeschlossen in einer Zelle. Wir trüben Gedanken...

Grün-Donnerstag in Merseburg.

Zur Grün-Donnerstag-Betrachtung in Merseburger Tageblatt ist ein kleiner Nachtrag gefordert...

In einer Merseburger Familie scheint der Grün-Donnerstag ganz besonders gefeiert worden zu sein...

Verkehrsfragen

Wichtigster Art wurden in einer am Mittwoch im Ständehaus zu Merseburg abgehaltenen Sitzung...

Zur Lohnbewegung der Gemeindearbeiter.

Der in der Lohnbewegung der mitteldeutschen Gemeindearbeiter von der mitteldeutschen Bezirksstelle...

Erhöhung der Hauszinssteuer.

Nachdem mit Wirkung vom 1. April 1927 ab die geltende Welle erhöht worden ist, hat der Gemeindefiskus...

Die vermögenden Leute im Finanzamtsbezirk Merseburg

Statistik der Reichsvermögenssteuer für den Finanzamtsbezirk Merseburg.

Da die Reichsvermögenssteuer 1924, die erste Reichsvermögenssteuer nach der Inflation, zunächst als vorläufige Erhebung durchgeführt wurde...

Durch die Wirtschaftswindung in den Jahren nach der Inflation dürften die ermittelten Vermögenswerte zu einem erheblichen Teile überholt sein...

Das ganze steuerbare Vermögen betrug mithin 178 387 700 M.

Auf Grund dieser Vermögen wurde, nach Berücksichtigung der im Gesetze vorgesehenen sozialen Befreiungen...

Fünftel mehr als bisher zu zahlen ist. Alle anderen Grundstücke bleiben von der Erhöhung der Steuer verschont.

Der Höchstfuß (1200 v. H.) ermäßigt sich auf Antrag für Grundstücke, die am 31. Dezember 1918 mit über 400 oder nicht mehr als 60 v. H. des Friedenswertes belastet waren...

Wetterbericht.

Nachdem nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle...

Wir sind im Laufe des gestrigen Tages auf die Rückseite des norddeutschen Meeres gekommen...

Zur Bedienung des Ausflugsverkehrs

verkehrt am 17., 18. und 24. April, sowie am 1. und 8. Mai der Zug 464 Leipzig—Halle...

Städtische Berufsschulen.

Im Hinblick darauf, daß manche Schulentlassenen noch nicht auf dem Berufe fertig sind...

Landwirtschaftlichen Grundbesitzer

von 106 268 659 M. veranlagt. Dazu kamen Vermögenswerte im Betrage von 3 709 880 M., die als Betriebsvermögen landwirtschaftlicher Betriebe angesehen wurden.

Dennoch kommt dem gewerblichen Betrieb die größte Bedeutung zu. Sein Wert wurde auf 54 895 464 M. geschätzt...

Der Landesbankdirektor Dr. jur. Wilhelm Ries ist am 1. April zum Landesbankrat ernannt worden.

Die Prüfung zum Obersekretär

haben bei der Regierung am 14. d. M. beendeten: die Regierungen s. Zivilsuperintendenten Bauermeister, Heße und die Universitäts-Verwaltungsschreiber Engel und Helfensteller.

Junglandbundesführertreffen der Provinz Sachsen.

Der Junglandbundesführertag unserer Provinz, der ja in jedem Jahr um die Sommerzeit einberufen wird...

Kultur und Wirtschaft, Jungbauer und Vaterland.

Das programmgebende Vortrags bringt Dr. Dahnstadt, Berlin.

Weiter werden unter anderem sprechen: Rektor Krause, Berlin (Sachkreis), „Was muß die Jugend vom Landbauer, Landwirt und der ländlichen Fortbildungsschule fordern...“

Der erste Flecken.

„Mein Kind, hüte dich vor dem ersten Flecken...“ Dieser schöne Ratgeber, der im einzigen Nr. 1 und 2 der Dinge keine volle Gültigkeit bisher unüberlegt bewiesen hat...

Dom Flughafen Halle-Leipzig.

Schlecht. Im Flughafen werden nun die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung getroffen. Das Verwaltungs- und Überwachungsgebäude hat nun einen Aufbau erhalten...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Bevor überhaupt ein Zurückkehren möglich ist, hat der Leipziger Automobilklub, der mit solcher Geduld seinen Weg über die Brücke zu nehmen pflegt...

Beim ersten Erich Janies, der bekannte Leiter des Reichsbahnhof-Lanzettes in Berlin, die Frage des deutschen Postanstaltens behandelte...

„Mein Kind, hüte dich vor dem ersten Flecken...“ Dieser schöne Ratgeber, der im einzigen Nr. 1 und 2 der Dinge keine volle Gültigkeit bisher unüberlegt bewiesen hat...

„Gräulein“ Lotti, vor wenigen Tagen erst konfirmiert, in den Kreis der Ermadamen aufgenommen, hat von ihrer Tante, aus Anlaß dieses bewundernswürdigen Tages, ein prächtiges Sonntagskleid geschenkt bekommen...

An der Neumarktstraße erstellt sie das Schiffal. Bevor überhaupt ein Zurückkehren möglich ist, hat der Leipziger Automobilklub, der mit solcher Geduld seinen Weg über die Brücke zu nehmen pflegt...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen.

Am Karfreitag darf die das Frachtgewand zum ersten Male den ganzen Tag über ausführen. Vorerst kann sie schon am frühen Morgen in den grauerhimmelten Himmel der ununterbrochen seine Schwestern geöffnet hat...





Aus der Heimat

Die Eisenbahnstahle zwischen Jexnitz und Eilenburg.

Eilenburg. Im Jahre 1924 wurden auf den Reichsbahnstrecken zwischen Jexnitz und Jexnitz und Eilenburg-Jexnitz...

Feuergefahr

Wohnbeamten und den Dieben, wobei ein gewisser Johann Müller aus Holzweißig durch einen Schuß ins Bein verletzt wurde.

Begraben und doch lebendig.

Schraplau. Infolge der erhöhten Kreisbundessteuer muß in unserem Orte mancher Hund seinen Lebenslauf mit dem Schäferalm abbrechen lassen.

Lehrgänge zur Förderung des Volkstanzes

Eisenberg. Noch in Erinnerung ist der Lehrgang zur Förderung des Volkstanzes, der im Vorjahre vom Kreistatrat in der Turnhalle der Schützenvereine in Eisenberg...

Waffen sind bin ich?

Man von Dr. Behne. Umbedeutung der Stuttgarter Romanzentrale G. Ademann, Stuttgart. (Radford verboten.)

Schwere Gewitter.

Mehrere Schornsteine durch Blitz zerstört. — Schaden an Fernsprech- und Lichtleitungen. — Kellerüberflutungen.

Leipzig. Am Karfreitag ging ein außerordentlich schweres Gewitter über Leipzig nieder. Das Gewitter entlief sich dicht über der Stadt; ein starker Regenguß prasselte herab.

großer Teil des eingeschlagenen Schornsteins fiel auf das Dach einer neben der Ziegelei befindlichen Garteneinlegeren und beschädigte es erheblich.

Hochwasser der Schwarzen Elster.

Viesewerda. Der Stand des Hochwassers ist nur noch 30 Zentimeter unter dem Stand im vorigen Jahre, wo bekanntlich große Hochwasserüberflutungen zu beklagen waren.

sch zwei Lehrgänge mit je 3 Lehrlingsstunden. Der erste, der gemeinlich mit dem Kreisrat für Jugendpflege der Stadt Eisleben wieder in der Turnhalle der Mägdchenvereine veranstaltet wird, beginnt am Montag, dem 25. April, abends 7 Uhr.

Marmor im Dom.

Nordhausen. Bei den Erneuerungsarbeiten im Dom ist eine interessante Entdeckung gemacht worden: Es hat sich herausgestellt, daß fast alle die mit Farbe überstrichenen Rippen des Gewölbes der mächtigen Hallenräume aus Marmor sind.

Unfall beim Kreistell.

Freudenberg. Ein achtjähriger Schulfreiwilf fiel beim Kreistell unglücklich, daß er mit dem Gesicht gerade auf den Kreistell traf.

Schwerer Betriebsunfall.

Wagdeburg. In der Metallhütte Südost stürzte aus bisher unerklärlicher Ursache ein fahrbares Dampftraktor in dem Augenblick, als ein Eisenbahnwagen beladen wurde, zwölf Meter in die Tiefe.

einen Eisenbahnwagen, der an den Kran angepöppelt war, mit sich reisend. Der Unfall spielte sich so plötzlich ab, daß der Kranführer und ein Arbeiter den stützenden Kran nicht mehr verlassen konnten.

Landkartenaufnahme vom Flugzeug aus.

Waltentzen. Auf Antrags des Reichsverkehrsamtsministeriums wird demächst durch den Reichsamt für Vermessungswesen im Reich im Bezirk Waltentzen ein Geländetreifen von etwa zwanjig Quadratkilometern genau vermessen.

Verhängnisvoller Streikterror.

Langensalza. Der Auswand in der hiesigen Kammerzinnindustrie hat ein Opfer gefordert. Ein junger nichtleitender Arbeiter wurde bei der Heimkehr aus der Fabrik am Eingang von einem Streikposten durch einen Schlag ins Gesicht schwer mißhandelt.

Schlag auf den Magen, daß er zusammenbrach. Im Krankenbette ist der Kermite seinen Verletzungen erlegen.

Anstellung eines städtischen Sportwarts

Mühlhausen. Der Magistrat beabsichtigt, eine besondere Stelle für die städtische Veranstaltung einzurichten, deren Aufgabe die Förderung und Pflege der Leibesübungen sein soll.

Streif der Kraftdroschkführer.

Dresden. Seit Dienstag früh 6 Uhr befinden sich die Kraftdroschkführer im Ausstand. Den Grund hierzu bilden Streitigkeiten über Lohns- und Urlaubszugaben. Ausständig sind etwa 350 Chauffeure.

Aussperrung.

Eisenberg. Als Gegenmaßnahme zum Hohnkampfe in verchiedenen thüringischen Holzwarenfabriken hat die Holzwarenfabrik von Zeile und Trasdo hier ihre gesamte Belegschaft ausgesperrt.

Ränne.

Ränne. (Gehäftsbildung.) Sein 50jähriges Gehäftsbildung konnte am 14. April Herr Ziehmeister Gustav Ziehmeister, hier, begehren.

Ränne.

Ränne. (Die überhängenden Gesteinsmassen am Gebirgsstamm der Alten Burg bei Rothenburg, durch die Witterungsverhältnisse der Jahrzehnte morisch geworden, jagen sich in reich befriedigter Weise an zu geben.)

Schiebung.

Schiebung. (Steuerschlüsse.) In der sehr reich bebauten Gemarkung des Stadtkreisgebietes, die neben einigen kleinen Bäumen vor allem Dingen die Bewaldung der im Reichsland 1927/28 zu erhebenden Kommunalneuern erzielte, endigte mit dem Resultat, daß die vom Magistrat vorgelegte Kommunalsteuerveranschlagung von dem Gemeinderat mit 225 Proz. vom Grundbesitz, 450 Proz. vom Gewerbeertrag und 450 Proz. vom Gewerbesteuerertrag genehmigt wurde.

Eisenberg.

Eisenberg. (60 jähriges Berufs jubiläum.) Schatzgräbermeister Christoph Weidner konnte sein 60 jähriges Berufs jubiläum bei seltener geistiger und körperlicher Frische im Alter von 74 Jahren begehen.

Nordhausen.

Nordhausen. (Auf dem Festelmarkt.) Auf dem Auftrieb von 112 Ferkeln. Preis für das Stück 15 bis 18 Mark.

Frankenhausen.

Frankenhausen. (Die Kirchtürme.) Auf der Rotteier Straße blühen die ersten Kirchtürme.

Gesehelt.

Gesehelt. (Zu einem Familienabend) hatte ein 3-jähriger Balmann der hiesige 3-jährige Mädchenverein eingeladen.

„Ach, Sie haben...“

„Ach, Sie haben...“ „Und mit einem Male begriff sie nicht, daß sie die lieben Menschen und aus traute schlichte Heim hatte verlassen und dergleichen können...“

„Du bist Witwe?“

„Du bist Witwe?“ „Und sie hatte nicht einmal gemerkt, daß sie Frau gewesen.“

„Ach, Kind!“

„Ach, Kind!“ „Angela lenkte tief den Kopf, in dessen blondem Haar das Licht der Lampe goldene Reflexe aufspielte.“

„Wo warst du?“

„Wo warst du?“ „Und warum hörten wir nie...“

„Ach, Mutter...“

„Ach, Mutter...“ „Ich verstehe ich das selbst alles nicht, wie soll ich euch erklären, was mit selbst jetzt unerklärbar ist...“



Preisabbau in Linoleum.

Die Deutschen Linoleumwerke A.G. haben die... Preisabbau in Linoleum.

Veränderung des oberirdischen Steinkohlens...

Wie bekannt, war am 31. März abgelaufene... Veränderung des oberirdischen Steinkohlens...

Sanierung der Santa-Clara-Werke.

Der Abbruch ergibt unter Berücksichtigung der... Sanierung der Santa-Clara-Werke.

Kontursnachrichten.

Wannheim: W. = Umverleiher; W. = Wollmeister;... Kontursnachrichten.

15,5 Millionen Mark Unterbilanz bei der Wfa.

Nummer liegt endlich der Geschäftsbericht vor... 15,5 Millionen Mark Unterbilanz bei der Wfa.

Die Rollen der beteiligten... 15,5 Millionen Mark Unterbilanz bei der Wfa.

Unrichtige Verteilung der nächsten Entwicklungs...

des deutschen und europäischen Rüstungs... Unrichtige Verteilung der nächsten Entwicklungs...

Festsetzt jeder geschäftlichen Erfahrung...

aus normalen Zeiten geltend, wobei die... Festsetzt jeder geschäftlichen Erfahrung...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die Zahl der Besucher unserer Theater...

ist im Vergleichsjahre abermals erheblich gestiegen... Die Zahl der Besucher unserer Theater...

Unterbilanz von rd. 13 1/2 Mill. M.

unwommet. Zur Deckung dieser Unterbilanz... Unterbilanz von rd. 13 1/2 Mill. M.

Wie die Sanierungspläne aussehen...

wird, geht aus diesen Ziffern noch nicht hervor... Wie die Sanierungspläne aussehen...

Weitere 11,25 Mill. M. Debitoren der...

Deutschen Bank werden in Prozess... Weitere 11,25 Mill. M. Debitoren der...

Hofe Platzpreise.

Der außerordentliche Anstieg der Rohstoff... Hofe Platzpreise.

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Diskontierung der Bank von Frankreich.

Die Bank von Frankreich ermäßigte den... Diskontierung der Bank von Frankreich.

Niederlande der französischen Textilindustrie.

Wie aus Paris berichtet wird, trägt sich... Niederlande der französischen Textilindustrie.

Maschinenbauanstalt Klinger & Co. A.G.

in Leipzig... Maschinenbauanstalt Klinger & Co. A.G.

Amthliche Desinfektoren vom 14. April 1927.

Amthliche Desinfektoren vom 14. April 1927... Amthliche Desinfektoren vom 14. April 1927.

Metallpreise in Berlin vom 14. April.

Metallpreise in Berlin vom 14. April... Metallpreise in Berlin vom 14. April.

Metallpreise für 1. April 1927.

Metallpreise für 1. April 1927... Metallpreise für 1. April 1927.

Metallpreise für 1. April 1927.

Metallpreise für 1. April 1927... Metallpreise für 1. April 1927.

Metallpreise für 1. April 1927.

Metallpreise für 1. April 1927... Metallpreise für 1. April 1927.

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

preise, und zwar um nahezu 60 Proz. innerhalb... Die unheimliche Anfänge der Rohstoff...

Table with multiple columns listing market data, prices, and company information under the heading 'Berliner Börsenbericht vom 14. April.' Includes sections for Deutsche Anleihen, Bankaktien, Industrieketten, and various commodity prices.







**Handball.**

FSB-Merseburg I. — 99-Merseburg II.

FSB. I. und II. (omb.) — Preußen-Wißb.

Infolge Abjage des FC-Zeig wäre Merseburg während der Feiertage beinahe ohne ein ernstliches Handballspiel gewesen. Um so freudiger ist der Wunsch obigen Spiels zu begrüßen. Denn der Kampf findet gleichfalls als Einleitung zum Spiel Dresden/IIa — Dresden-09 statt, und wird bei der guten Form, in der sich beide Mannschaften gegenwärtig befinden, interessant und spannend bis zum Schlußspiel werden. Das Angeheime bei den Spielen selber Mannschaften gegeneinander war bisher immer ein Floter, zuweilen scharfer, aber immer vornehmer Spielverlauf. So wird es hoffentlich auch am zweiten Feiertag. Beginn 2.30 Uhr nachmittags.

Am ersten Feiertag, nachm. 3 Uhr, spielt die 2. Mannschaft des FSB, verführt durch vier Spieler aus der 1. El., gegen die junge, aufstrebende Griffe von Preußen-Merseburg. Die Preußenelf hat in letzter Zeit viel von sich reden gemacht und wird auch dem FSB, der Sieg nicht leicht machen. Auch dieses Spiel findet vor dem Fußballspiel der ersten Mannschaft von Preußen statt.

**Handball D. C.**

**Spielplan**

der 1. Mannschaft des FC. Köpchen-Beuna.

1. Feiertag: To. 1860 Burgstädt 1 — To. Köpchen-Beuna 1 in Burgstädt.

2. Feiertag: To. Clausthjn 1 — To. Köpchen-Beuna 1 in Clausthjn.

Köpchen-Beuna macht sich mit seiner 1. Mannschaft bereits am Sonntag auf die Reise und stellt sich am 1. Feiertag der gleichen Mannschaft des To. 1860 Burgstädt, und trifft hier auf seinen Geringeren als auf den Bezirksmeister der 1. Kl. der Spielgruppe Mitteldeutschen Burgstädt stellt eine sehr schnelle und spielerisch gute Mannschaft ins Feld, welche die beste Aussicht hat, in die Meisterschaft aufzurücken. Köpchen-Beuna hat in letzter Zeit gegen Mannschaften der höchsten ersten Klasse ganz gut abgeschnitten, es wird daher gegen diesen Gegner einen interessanten Kampf geben. Am 2. Feiertag gegen Clausthjn finden sich zwei Mannschaften der zweiten Klasse zusammen, die beide in ihrer Staffel den 2. Platz

besaßen. Der Ausgang dieses Treffens ist ebenfalls offen, doch hat hier Köpchen-Beuna gegen den Vorteil des eigenen Platzes und geht vollkommen frisch ins Spiel, dieses Plus sollte jedoch Köpchen-Beuna durch größere Spielerfahrung ausgleichen können.

Die Jugend Köpchen-Beunas hat folgende Spiele vorgenommen:

1. Feiertag gegen A. T. B. Merseburg in Merseburg.

2. Feiertag gegen Siebischheimer Turnverein in Halle.

**6. Deutsches Großkampftage.**

Die alljährliche Veranstaltung des Deutschen Reglerbundes, des Deutschen Großkampftages, findet in diesem Jahre zum 6. Male statt. Austragungsort ist Halberstadt, wo sich die besten deutschen Kämpfer aus allen Gauen in den Tagen vom 17. bis 23. April ein Stellbüchlein geben werden. Insgesamt wurden 282 Meldungen abgegeben, davon 82 auf Böhle, 100 auf Albstadt und 40 auf Schere. Als Preisrichter bringt Halberstadt erstmalig eine Bahn, deren Laufstäche aus Glas besteht.

**Starterlaubnis für Sandwina.**

Die Hauptverbände Deutschlands hat dem in England weilenden deutschen Schwergewichtsbeger Teddy Sandwina Starterlaubnis für drei Kämpfe erteilt, die nach vor Ablauf der bis zum 31. Juli d. J. laufenden Disqualifikation stattfinden. Die Erlaubnis wurde deshalb gewährt, weil die Verträge für diese Kämpfe in gewisser Weise bereits vor dem 5. April d. J. abgeschlossen worden waren. Es handelt sich um die Begegnungen am 15. April mit Jack Danfmon, am 5. Mai mit O'Reilly und am 30. Mai mit Englands Schwergewichtmeister Phil Scott.

Reitenreiter und Wagenreiter bestreiten den Kampf um die Schwergewichtsmehrfacherschaft von Deutschland am 1. Mai in Dortmund unter der Leitung des Hamburger Rittersporters Walter Rothenburg. Funktionäre sind H. Grimm-Berlin und A. Kimpel-Eberfeld.

Frh. Cusel-Köln, der deutsche Leichtgewichtshormmeister, hat die Herausforderung von Paul Götton-Berlin zum Titelkampf angenommen. Das Treffen hat laut Bestimmung der BVD, bis zum 10. Juni d. J. stattzufinden.

Reichspräsident von Hindenburg hat aus Anlaß der Grundsteinlegung der Berliner Turnhalle der Deutschen Turnerschaft am 21. Mai sein Er-

weihen zugelagt. Die Berliner Turner werden mit ihren Fahnenabordnungen zur Stelle sein.

Walter Glas-Ringenthal, der Stimmleiter der Schweiz und Dösterreichs, sowie Guitas Müller-Karischall, der deutsche Stimmleiter, werden anlässlich der Eröffnung des Berliner Schmalpalais am Sonntag, dem 16. April, vorm. 11 1/2 Uhr, ihre Kunst im Stilpringen zeigen.

Susanne Dengler tritt im Anluß an das Wimbledon-Turnier in London an drei Abenden in Schaulämpfen auf. Die Fräulein erdält je Abend ein Honorar von 1000 Pfund Sterling.

Einem Wettbewerb für Radfahrer veranstaltet der Bund Deutscher Radfahrer im Verein mit seinen Gauen, dem Bund Deutscher Verkehrsvereine und dem Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität am 3. Mai. In allen Gauen des deutschen Landes soll der Ruf nach Radfahrern erschallen, zehn Millionen Radfahrer stehen hinter der Bewegung.

Die internationale Fußballmeisterschaft von England, die mit dem 2.2 unentschieden zwischen den beiden Teams — Irland abgeschlossen wurde, hielt folgendes Endtableau: Schottland 4 P. (6:2 Tore); England 4 P. (8:7 Tore); Irland 2 P., Wales 2 Punkte.

Die leistungsfähigsten Frauenwettkämpfe, die der SC. Charlottenburg am 12. Juni durchführt, werden in dem erwarteten großen Rahmen stattfinden. Besondere Anstrengungen werden in Frankreich gemacht, wo man eigens Ausscheidungsläufe arrangiert hat. Aus Frankreich und auch aus der Tschechoslowakei sind je sechs Bewerberinnen angeflutet, aus Schweden liegen bisher drei feste Zusagen vor.

Der Staffellauf London-Brighton über nur 86 Km. wurde von der Mannschaft der Hallams ihre Harriers in 4:41 1/2 Stunden überlegen vor Bitchfield (4:48:00), South London Harriers und 17 weiteren Mannschaften gewonnen.

**Rundfunkprogramm.**

Mitteldeutscher Sender, Montag, 18. April (2. Feiertag). 8.30 bis 9 Uhr: Dageblott aus der Leipziger Universitätsbibliothek. Prof. Ernst Müller. 9 Uhr: Morgenzeiten. Hans Schamp-Schulte. 11 bis 11.30 Uhr: Spiel- und Schach-Chemnitz. Der Wettbewerb der Straßenbahnschienen. 11.30 bis 12 Uhr: Studentrat W. Gollnisch-Chemnitz. „Elektrotechnische Geräte des Haushalts. 12 bis 13 Uhr: Musikalische Stunde, wirkende: Erna Richter (Gefam). Theodor Blum-

mer (Kamer), Dresdener Streichquartett (Friedrich-Gamblers, Richard-Kronleiner). 19.30 bis 20.15 Uhr: Lustiger Nachmittag. Mitwirkende: Hans Vanger Berlin (Chanson) und das Leipziger Rundfunkorchester (Dirigent: Dr. F. A. Zschalig). 20.15 bis 21.15 Uhr: Schumanns Gesänge. Dir. Stefan Blas. 21.15 bis 22.15 Uhr: Schumanns Gesänge. Dir. Stefan Blas. 22.15 bis 23.15 Uhr: Schumanns Gesänge. Dir. Stefan Blas. 23.15 bis 24.15 Uhr: Schumanns Gesänge. Dir. Stefan Blas.

Mitteldeutscher Sender, Dienstag, 19. April. 8.30 bis 9 Uhr: Dageblott aus der Leipziger Universitätsbibliothek. Prof. Ernst Müller. 9 Uhr: Morgenzeiten. Hans Schamp-Schulte. 11 bis 11.30 Uhr: Spiel- und Schach-Chemnitz. Der Wettbewerb der Straßenbahnschienen. 11.30 bis 12 Uhr: Studentrat W. Gollnisch-Chemnitz. „Elektrotechnische Geräte des Haushalts. 12 bis 13 Uhr: Musikalische Stunde, wirkende: Erna Richter (Gefam). Theodor Blum-

**Nur die echte Ritterguts-Gose**

Empfehlen hochprozentige Märzen-Gose  
Ritterguts-Brauerei Döblnitz (Saalkreis) • • • • • Fernsprecher Ammendorf Nr. 27

**Tanz-Unterricht**

Unser Anfängerzirkel für junge Kaufleute usw. beginnt am Freitag, dem 22. April, Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr.

Der Zirkel für Schüler des Gymnasiums und Schülerinnen des Lyzeums am Freitag, dem 22. April, Damen 5 Uhr, Herren 6 Uhr in Müllers Hotel.

Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.

**Tanzschule Podolski-Matzantke**  
Schreiberstraße 1, 1. Etage.

**Hederich-Vernichtung**

durch



**Hederich-Kainit**

Wer sich von Hederich und anderen lästigen Unkräutern befreien will, bestelle sofort die Sondermarke Hederich-Kainit bei seinem Düngemittelhändler, seiner landwirtschaftl. Genossenschaft oder seinem landwirtschaftl. Verein. Jetzt ist es Zeit!

Auskunft zur richtigen Anwendung erteilt kostenlos:  
**Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats**

Abteilung P 4  
**Halle a. S., Viktoriastraße 4-7.**  
Telephon 289 48.

**Gose gibt Kraft**

bürgt für erste Qualität



**Kwak-Böhnerwachs „Erdal“, das Beste**

Fussboden-Vorstreichfarben harttrocknend

**Bernstein-Fussbodenlackfarben** in 6 verschiedenen Tönen, aber Nacht trockn., garant. nicht kleb.

**Oel, Leim, Kalk-u. Lackfarb.** für Türen, Fenster, Möbel usw.

**Firn, Terpentin, Kreide, Leim, Pinsel, Schablonen, Bürsten** sowie sämtliche Maler-Artikel

**Grosses Tapetenlager**  
Nur beste Qualitäten bei billigen Preisen Industrie, Handel, Maler Extrapreis.

**Lack- und Farben-Spezialhaus**  
Inh. Albert Wadde — Merseburg & S. Weissenfelsen Str. 47 am Gotthardsteich  
Telephon 731

**Achtung! Kraftfahrzeugführer!**

Wissen Sie schon die Preise vom Deutschen Benzolverband?

**B. V. Motorenbenzol** Liter 44 Pf.

**B. V. Aral** Liter 37 Pf.

**B. V. Monopolin** Liter 32 Pf.

Machen Sie reg. Gebrauch!

„Deutscher Benzol-Vertrieb der Rappener Bergbau A.-G.“, G. m. b. H., Halle a. S.

Vertriebsstelle:  
**Willy Engel**  
Merseburg Weissenfelsen Str. 47 Tel. 1090  
im Hause der Central-Genossenschaft.

**Achtung! Motorrad-Interessenten**

Am 2. Osterfeiertage, von 9-12 Uhr vormittags

**Vorführung** der **2-Zylinder-500-ccm-DKW-Maschine** im Geschäftsgrundstück Weissenfelsen Straße 47

**Willy Engel**  
Merseburg, Weissenfelsen Straße 47  
Telephon 1090.



**Gottesdienst-Anzeigen.**  
**Katholische Gemeinden.**

**Merseburg.**  
Sonntag: 8 Uhr feierliche Andacht.  
Sonntag: 7 Uhr Frühmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Feierliches Amt mit Predigt.  
8 Uhr: Andacht.

**Neuröffen.**  
7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Feierliches Amt mit Predigt.  
2,30 Uhr: Andacht.

**Kayna.**  
8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**2. Feiertag.**

**Merseburg.**  
7 Uhr: Heilige Messe.  
9 Uhr: Eucharistiefeier der Kinder.

**Neuröffen.**  
7 Uhr: Heilige Messe.  
9 Uhr: Eucharistiefeier der Kinder.  
2,30 Uhr: Andacht.

**Kayna.**  
8 Uhr: Gottesdienst.

**Mietweise**

ohne Preisaufschlag  
überlassen wir unseren Stromabnehmern  
gegen 3., 6., 9., 12 Monatsraten  
**Licht- und Kraftanlagen jeden Umfangs**  
Melkanlagen  
Pumpenanlagen

**Heiz- und Koch-Apparate aller Art**  
Bügeleisen  
Kochtöpfe  
Heizsonnen  
Kochplatten  
Staubsauger  
Tauschsieder  
usw.  
usw.

Kartoffeldämpfer  
Heißwasserspeicher  
Elektro-Columbus-Dampfhaube  
Verlangen Sie schleunigst Angebot!  
Lesen Sie sorgfältig unser Nachrichtenblatt!



Merseburg  
Gothardstraße 29  
Fernruf 221

**Danksgiving!**  
Ich litt an einem schweren  
**Rückenmarksleiden**  
das zu einer völligen Lähmung des unteren  
und der Beine geführt hätte; gleichzeitig  
bestanden starke Krämpfe und Jittern in den  
Beinen, sowie zeitweise fürchterliche Rücken-  
schmerzen.  
Durch Zufall wurde mit der Hypnorum-Kur  
empfohlen und ich hatte bereits schon nach  
kurzer Behandlung einen so vorzüglichen  
Erfolg erzielt, so daß die Füße im Clavier an-  
fingen, sich wieder zu bewegen und zu Arbeit-  
nachten konnte ich schon über die Stufe gehen.  
Die Kur ist bequem zu Hause anwendbar  
und ich kann diese Behandlung allen Leidenden  
nur auf das allerbeste empfehlen. Der Statu-  
sheimarzt W. ym o r sprache ich hiermit für  
den vorzüglichen Erfolg, meinen besten Dank  
öffentlich aus. R. (Schlesien), M. Götter.  
Auskunft erteilt kostenlos das Bureau-Naturheil-  
Institut, München 504, Rentel 15. (Doppelre-  
porto beifügen.) Seit 25 Jahren anerkannte Erfolge  
bei Rücken- u. Nervenkrämpfen, Gelenk-  
krankheiten, Epilepsie, Blid.  
Sonderdeutsche Vereinigungsschreiben.

**Es ist wahr —**  
mit dem echten gewitzten  
Futterkorn M. Großmanns  
"Biers-Mark" oder dem  
ungen. "Patent-Häufchen"  
kalt gibt es keine Zu-  
fuhre bei Unzufucht und  
Wass und auch keine  
Knochenkrankheiten!  
Prospekte kostenfrei.  
Nur echt in Orig.-Pack.  
nie fofel Da Füllungen im Handel, achte man  
beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma  
des alleinigen Fabrikanten  
M. Großmann Chem. Fabr. m. k. H., Leipzig-St. 3.  
Zu haben in Merseburg bei: Wilhelm  
Kieslich, Joh. Anna Hgel, Adler-Drogerie, Enten-  
fang; Richard Kupper, Drogen, Markt 10; Werner  
Mahlbeck, Ritter-Drogerie; Hermann Weniger,  
Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 12; Fritz Paupel,  
Kolonialwaren, Gothaerstr. 1; Carl Elmer, Joh.  
Fritz Elmer, Cämerlein, Markt 22; Wulfsoff, Joh.  
Samenhandlung; Eduard Klaus, Landwirtshof.  
Wehrsartick, Windberg 3; D. Trardorf; Ernst  
Weslahn, Kolonialwaren, Neumarkt 39; Emil  
Weslahn, Kolonialwaren. In Schafhädtl bei:  
F. Cuneberg, Joh. Albert Wundtberg. In  
Schafhädtl bei: Johannes Schula, Gothe-  
drogerie; Richard Wölter, Kolonialwaren. In  
Drohkayna bei: Robert Zimmermann, Drogen.  
In Neu mark in der Gefellst-Apotheke und  
Drogerie Karl Witting.

**Mauerwand,  
Zielfasterwand,  
Betonflies,**  
Liefert äußert billig  
frei Waggon Dieckau  
b. Halle

**Friedrich Neumann,  
Halle a. S.**

**Gebrüder Scheibe**  
Möbelschlerei u. Lager-Sarglager  
Geschäfts, des Feuerbestattungsvereins  
Merseburg a. U., E. V.  
Merseburg, Schmalestrasse 25  
Fernruf 235.

**Optikermstr.  
Fischer**  
Markt 24  
Spezialist i. wasserdicht.  
richtige Augenfass.  
Lieferant aller Krankenkassen.

**Michel**  
Anerkannt  
beste Marke

für Hausbrand  
und Industrie

Generalvertrieb  
für Merseburg und Umgegend:  
**Michel-Brikett-  
Verkaufsstelle**  
m. b. H.  
Merseburg  
Nalanndstraße (am Uferbahnhof)  
Fernruf 82

**Erfolgreichster Versicherungs-Konzern**  
Versicherungsgesellschaft  
Subdirektor

für den Regierungsbezirk Merseburg. — Vorem mit unermüdlicher Tat-  
kraft und weitreichenden besten Verbindungen zu Handel u. Industrie,  
die auch in lester Zeit mit großen Erfolgen gearbeitet haben, bietet sich  
**selbständige Dauerstellung.**  
Geboten werden neben angemessenen festen Besätzen hohe Abschluß-  
u. Superprovisionen, sowie zeitgem. Reispfenn. Ausrech. Mittel für d.  
Zusbau d. Organisation werd. 3 Vehr. gestellt. — Aldenlose Vermerch.  
unt. Ang. d. bish. Erfolge i. Fach m. Lebensaufz. u. b. V. H. W.  
2955 an Alas-Hafenstein u. Vogler, Berlin NW 6.

**Seifenfabrik**  
judt eingeführt

**Reisevertreter**  
für größeren Bezirk.  
Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit un-  
ter 590/27 an die Geschäfststelle d. Bf.

**Mitarbeiter (in)** sofort ge-  
judt. 200  
Mark monatlich und Provision. Offerten unter  
Nr. 549 an Alas-Berlin G. W. 19.

**Wollen Sie  
viel Geld**  
verdienen, so verlangen Sie  
sich sofort ausföhrl. Prospekt u.  
Alleinverh.-Bedingungen  
für treubr. Personen jed.  
Standes gute Zeugniss.,  
Kapital und Leben nich-  
erforderlich, Jedermann ist  
Käufer i. Schreite. Sie Post-  
karte an d. allein. Hersteller  
Hans Palm, Köln-Ehrenfeld 69.

**Wer inseriert, verkauft!**

Die guten Briketts

Ia Werschen-Weissenfeler Grudekoks und Naßpreßsteine  
Liefert prompt zu äußersten Tagespreisen  
**Otto Teichmann**  
Unter-Altenburg 82, Fernsprecher 398.

**Baustoffe** aller  
Art  
Baustoffe - Industriebedarf liefert laufend  
zu festem Preis in gütigen Preisen  
bei Mengenbestellung und Aufträgen, auch  
kleinere Mengen in Sammelabgabungen

**Ernst Erbe**  
Baustoffgroßhandlung und Industriebedarf  
**Naumburg a. Saale, Tel. 25**  
Seit Jahren bekannt durch Bestehen und  
größter Unternehmungen.

**Klavierkauf  
ist Vertrauenssache!**  
Die erlässigste Beratung genießen Sie bei der  
99 Jahre bestbewährten Flügel- u. Piano-Fabrik von  
**C. Rich. Ritter, Halle**  
Leipzigstr. 73

**Flügel - Pianos**  
Größe Auswahl unverwätlicher, tonreicher  
Instrumente, Billigste Preise, geringe Raten,  
günstigste Zahlungsbedingungen,  
Unverändliches Besichtigung erbeten.  
Katalog kostenlos.  
Gebrauchte Instrumente stets am Lager.  
Fabrik-Niederlage: Merseburg, Onere Burgstr. 11

**Das Beste ist das Billigste!**  
Kaufen Sie daher nur:

**Banther-  
Wanderer-  
Fahrräder**  
zu den neu ermäßigten Preisen.  
Best eingerichtete Reparaturwerkstatt,  
Ersatz- und Zubehörteile in reichlicher Auswahl.

**Max Schneider, Merseburg,**  
Schmalestraße Nr. 10.  
Fahrrad, Motorrad, Nähmaschinen, Sportmaschinen,  
Spezial-Ersatzteile, Motorradzubehör. — Tel. 476.

**Herema**  
(Mottenföter)  
lötel  
die Motten  
Paket nur 50 Pf.

**Gothardt-Drogerie**  
Hermann Emanuel

**Pallabona fuder**  
Durch Trockenbehandlung in 2-3 Mi-  
nuten die schädliche Fäule (keine Naß-  
wäscherei), Reinigt und entleert. - Die  
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tanz  
und Sport unentbehrlich. Besonders ge-  
eignet für **Bubikopf**-Mittelmittel  
geprobt. Weisen Sie Nachahmungen auf-  
merksam zu haben in Direk- u. Rundschre-  
n von M. L. an in Preisgeschäften,  
Parfümerien, Drogerie und Apotheken.

**WO**  
inzeriert der  
Geschäftsmann  
mit Erfolg  
**?**

**Am Merseburger Tageblatt**  
(Kreisblatt) Härtterstraße Nr. 4  
Filiale Gothardstr. 38 Tel. 100/101

**Brennabor-95-  
Fahrräder**  
n, Freilauf, pa. Bereifg., Glocke, Luftpumpe u. Garantie  
Teilzahlung: wöchentlich 2.50 Mk.  
Ersatzteile, Bereitung usw. zu billigsten Preisen.  
**Friedrich Engel**  
(vormals Gustav Engel Söhne)  
Merseburg, Nalanndstraße 2, Fernruf 203  
Mechanische Reparatur-Werkstatt.

**Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen und  
einzelne Möbel jeder  
Art**  
empfehlen in großer Aus-  
wahl  
**G. Schaible**  
Möbelfabrik  
Halle 3, Gr. Märkerstr. 21  
am Uferbahnhof

**Grabenmäuler  
Grabenfassungen  
in großer Auswahl  
äußert preiswert  
Stoßblei,  
Steinwegweiser,  
Sonnstraße 10.**

**Finalations-  
und Stempelarbeiten**  
führt aus  
**Carl Höyer, Brühl 12**  
Telephon 632/4, Geogr. 191.

**Pianos**  
kleine Flügel  
Harmoniums  
kauft man im  
Pianohaus  
**Maercker & Co.**  
Geogr. 1832 Halle a. S.  
Neue Promenade 1a  
an den  
Franckesch. Stütungen

**Peddig-  
rohr-  
Möbel**  
auch billig,  
Teilszahl.  
o. Aufschl.  
Hei-Halle  
Jägerpl. 17

**Arzt**  
vom Sonntagsdienst  
(nicht für Angehörige der  
Allgem. Ortskrankenkass  
Merseburg).  
1. Feiertag (17. April)  
Herr Dr. Böhme  
Schmalestr. 5, Tel. 212  
2. Feiertag (18. April)  
Herr Dr. Gürlich  
Friedrichstr. 33, Tel. 619

**Sonntags-bezw  
Nachdienst der Apotheken:**  
1. Feiertag (17. April)  
Domapotheke  
Nachtdienst d. 16. 4. -17. 4.  
2. Feiertag (18. April)  
Stadtapotheke  
Nachtdienst d. 18. 4. -22. 4.

Die Brillanten in der Streichholzschachtel.

In der Nähe des Hannoverer Westbahnhofs wurden Kinder beobachtet, die mit einer Streichholzschachtel spielten, auf der die Worte eingegrift waren: „An die Hannoverer Kriminalpolizei.“ Die Schachtel enthielt Brillanten, die von den Kindern als Gasplättchen angesehen worden waren. Ein Stein konnte noch hergestellt werden. Aufmerksam steht der Vorfall im Zusammenhang mit der Verhaftung eines Juwelendiebes am gleichen Tage. Es handelt sich bei dem um einen jungen Arbeiter, der in einer Hannoverer Fabrik Diebstähle ausgeführt haben soll. Es gelang, ihn am Westbahnhof zu verhaften.

Organisierte Betrügereien im Grundstückshandel.

In Köln sind in den letzten Wochen 16 Personen verhaftet worden, die organisierte Betrügereien im Grundstückshandel unternommen haben. Die Betrüger hatten drei Sagen zu führen, die veranlassen konnten, ohne Besichtigung alle Lagen für Grundstücke anzugeben, und in vielen Fällen wurden Grundstücke, die einen Wert von 300 bis 400 Mark hatten, auf diese Weise von 80 000 bis 40 000 Mark gekauft und darauf sofort weiterverkauft in großer Höhe aufgenommen. Die Teilhaber für fingierte Aufträge wurden gefasst. Der entstandene Schaden ist beträchtlich. Die Sachverständigen sind gleichfalls festgenommen worden. Nachdem die Betrüger bis auf die Hauptbeteiligten, die in Haft blieben, jetzt ein Geständnis abgelegt haben, sind sie entlassen worden.

Zugenerneuerung in der Mordstraße Rosen.

In der bekannten Breslauer Mordstraße Rosen hat der Unterbürgermeister mit der Erneuerung der Straßen begonnen. Auch die Brant des Unterbürgermeisters Strauß, die bisher einen schlechten Ruf erlangt hatten, wurde erneuert. Der Verleiher der Strauß und der Frau Neumann beschäftigt, ein neues Halbtischverleihen zu beantragen. Verhandlungen hierüber werden in den nächsten Tagen stattfinden.

Nacht Stunden in einer Gletscherspalte.

Im Kranzengasse zu Basel mussten einem älteren Mannchen Touristen, der mit einem Kameraden auf dem „Hornegletscher“ verunglückt war und acht Stunden in einer Gletscherspalte zubringen musste, ein Frack ganz am anderen Ende des Gletschers und an einer Hand die Finger amputiert werden, da sie erfroren waren. Seinem jüngeren Begleiter mussten einige erforderte Zehen und Finger abgenommen werden.

Die Ostlinie Breslau-Prag vor der Eröffnung.

Am 19. April wird die durch das deutsch-schlesische Eisenbahnverkehrsamt ermittelte Ostlinie Breslau-Prag-München-Genz in Betrieb genommen, die am anderen Tage Anstich nach Madrid haben wird. Der Start für diese Linie erfolgt am 9.10 Uhr früh in Breslau, in das das Zugumlauf um 11.05 Uhr in Prag und um 13.50 Uhr in München landen wird. Rückflug aus München 12.55 Uhr. Zwischenlandung in Prag 15.25 Uhr, Anstich in Breslau 17.35 Uhr.

Ein Pulverhäuschen in Brand gefetzt.

Als unbekannter Grund fand der Wirtler Zimmer aus Köpenick in Schlesien die in dem Pulverhäuschen am Buchhof lagernden Pulverkörner in Brand. Zimmer ließ mit brennenden Kleibern etwa noch 400 Meter bis zum Hof, in den er hinein sprang und ertrank. Die Leiche konnte bisher nicht gefunden werden.

Mekkapilger durch Kälte getötet.

Die Pilgerfahrten nach den heiligen Städten des Islam, die in diesem Jahre eine sehr starke Beteiligung besonders aus Britisch- und aus Niederländisch-Indien aufzuweisen hatten, sind auch die außergewöhnliche Winterkälte erheblich gestört worden. Namentlich unter den für diese unangenehm Witterungsverhältnisse nicht eingetragenen japanischen Wallfahrern war ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz von Todesfällen zu verzeichnen. Bei einigen ihrer Karawanen sind auf dem Landwege von Medina nach Mekka nicht weniger als 90 v. H. der Teilnehmer ums Leben gekommen.

Nur zwei Pfund schwer ...

Shogun (England) rühmt sich, das kleinste Baby der Welt zu besitzen. Dort scheint die Frau eines Zahnarztes ein kleines Kind, das nur zwei Pfund wog und nur zehn englische Zoll lang war, das Leben.

Der Wolkenkratzer als Brandfackel.



In New York brach, wie gemeldet, in dem Neubau des New Netherlandhauses, der 88 Stock hoch ist, und in der belebtesten Gegend New Yorks an der Ecke der 5. Avenue liegt, ein gefährlicher Brand aus, bei dem glücklicherweise keine Menschenleben vernichtet wurden, da das Hotel noch nicht bewohnt ist. — Unser Bild zeigt die 5. Avenue mit dem Hotelneubau.

Erdbebenkatastrophe in Chile.

Eine schwere Erdbebenkatastrophe ist über Santiago hereingebrochen, die mehrere Feuerstrahlen im Gefolge hatte. Der Umfang der Zerstörung ist zurzeit noch nicht abzusehen, jedenfalls steht fest, daß zahlreiche Gebäude zerstört und noch mehr beschädigt sind. In der ganzen Stadt gibt es kaum eine ganze Feuerstraße, und die gesamte Feuerwehr ist mit der Niederkämpfung der durch das Erdbeben verursachten Brände beschäftigt.

Bisher wurden über 50 Tote und mehr als 100 Verletzte festgestellt.

man glaubt jedoch, daß die Zahl der Opfer bedeutend größer ist. Auch die Elektrizitätswerke sind zum Teil zerstört worden. Die Hälfte der Stadt ist ohne Licht und Strom.

Unter der Bevölkerung herrscht eine unbeschreibliche Panik. Tausende von Personen fliehen in die Berge, da man eine Wiederholung des Erdbebens befürchtet. Der erste Erdstoß ereignete sich um 1 Uhr früh, als die Bevölkerung bereits zum größten Teile im Schlafe lag. Sofort ging das Licht in fast allen Stadtteilen aus, und die Bevölkerung stürzte pantergriffen auf die Straße.

Die Erdbebenkatastrophe in Argentinien. Nach einer Meldung aus Mendoza (Argentinien) sind bei dem Erdbeben in der Stadt 16 Personen getötet und 50 verwundet worden. Die Zahl der Toten in der Provinz beträgt etwa 100. In einem einzigen Stadtviertel von Mendoza sind vierzehn Häuser zusammengeknirscht. Das Erdbeben dürfte mit dem aus dem jenseitigen der Anden gelegenen Chile gemeldeten in Zusammenhang stehen und läßt auf eine ganz ungewöhnlich große Ausdehnung der Erdbebenzone schließen.

Erdbebenmeldungen auch aus Italien.

Gestern abend registrierte das Seismographenlaboratorium in Rom Erdstöße, die auch in der Umgebung verspürt wurden.

Die Haare Jadies Coogans.

Aus Amerika kommt die Nachricht, daß sich dreißigtausend Haare um die große Ege herum, Jadies Coogans weltberühmte Haare zu schneiden. Der glückliche Mann, der ausermittelt wurde, soll in San Francisco wohnen, und er nennt sich jetzt als offiziell „Freier Jadies Coogans“. Eine Reihe von Firmen, die in Amerika Haarfrisuren liefern, wollten große Summen zahlen, wenn ihre Maschinen benutzt würden. Selbstverständlich wurde der feierliche Augenblick gefilmt und fotografiert. Die geschäftstüchtigen Amerikaner haben diese Szene, die so oder so doch einmal kommen mußte, auch in dem neuesten Coogan-Film verwendet, der demnächst erscheinen soll.

Ein gefährlicher Transformator.

In der Gemeinde Biesheim bei Mühlhausen i. E. zerstörte an einem der letzten Abende große Aufregung. Gegen 6 Uhr abends fand das Dorf plötzlich unter Hochspannung. Die Beleuchtung verlief, hier und dort gab es Kurzschlüsse und kleine Brände und im Stalle des Landwirts Gunt sprang der elektrische Strom auf die eisernen Pfeiler über, an denen das Dach angelehrt war. Vier Stiere und eine Kuh wurden sofort getötet. Einige Personen, die die Tierleichen fortzuschaffen wollten, mußten eiligst von ihren Vorhaben ablassen, da auch ihnen Gefahr drohte, vom Starstrom getötet zu werden. Dieser mußte abgestellt werden. Die sofort einsetzende Untersuchung ergab, daß der neue Transformator, der in den Nachmittagsstunden in das am Dorfende stehende Elektrizitätshaus eingebaut war, einen Konstruktionsfehler aufwies.

Die Choleraepidemie in Indien.

Wie den „Times“ aus Bombay berichtet wird, weiß die Choleraepidemie im südlichen Verwaltungsbezirk von Bombay entgegen den Erwartungen keine Besserung auf. Seit Beginn der Epidemie bis zum 10. April waren insgesamt 4979 Krankheitsfälle und 2067 Todesfälle zu verzeichnen.

Ein 14-jähriger Eheandidat.

Im Staate New York gibt man bekanntlich den Bierhändler die Erlaubnis zum Heiraten. Aber in Maine und in einer Stadt wie Canaan gibt es keine Dinge dem doch nicht. Dies mußte sich der 14 Jahre alte William Buzze, ein Landwirtsjunge, sagen lassen, der mit seiner 27 (1) Jahre alten Braut, einer geschiedenen Frau, erlauben, um die Heirat Erlaubnis zu erlangen. Der Stadtrat verweigerte die Erlaubnis. Die Braut, als die Frau als Magd auf der Farm der Eltern des Jungen angestellt wurde. Die Frau, die eine fünf Jahre alte Tochter hat, wurde kürzlich von ihrem ersten Mann geschieden. Der Junge hat die Erlaubnis der Eltern zum Heiraten, wird jetzt aber ein Jahr warten, um dann einen neuen Versuch zu machen.

Schwerer Schiffsunfall auf der Ostsee.

Der Utenener Motorlogger „Bertha Brede“ aus Kopenhagen, der sich mit einer Ladung Eisen unterwegs nach Stettin befand, fiel infolge Sturmes auf der Höhe von Arcona. Zwei Mann der Besatzung ertranken. Der Kapitän wurde schwer verletzt und wurde von einem zu Hilfe geeilten Dampfer gerettet.

Neue Weltforschleistung im Dauerflug.

In 61 Stunden 5700 Kilometer. In New York waren die beiden amerikanischen Flieger Hoota und Chamberlain mit einem „Balanca-Glider“ aufgestiegen, um den im August 1925 von den Franzosen Drouhin und Landry aufgestellten Weltrekord im Dauerflug von 45 Std. 11 Min. 49 Sec. zu verbessern. Den beiden Amerikanern war bei ihrem Unternehmen ein voller Erfolg beschieden. Sie unternahm in einem Tempo von etwas mehr als 110 Stundenkilometern die Stadt New York und flogen insgesamt 61 Stunden 12 Minuten, also sechs Stunden länger als Drouhin und Landry, in der Zeit gleichzeitig Hoota und Chamberlain auch den von den Franzosen mit 4000 Kilometer gehaltenen Rekord auf rd. 5700 Kilometer heraus.

Die Wehlichkeit.

Ein Bürger in St. Etienne (Frankreich) hatte ein sonderbares Erlebnis. Eine Kriegswitwe, die ihm in der Straßengasse gegenüber, sprang plötzlich auf und erklärte, er sei ihr seit Jahren verheiratet. Sie ließ nicht los, bis der Mann sich auf der Polizei ausmies, wo es sich herausstellte, daß die Frau durch eine starke Wehlichkeit getäuscht worden war.

Furchtbare Doppelmoord.

In einem Dorfe bei Schanzen wurde eine 65jährige Frau mit ihrem 20-jährigen Sohn in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Der Mörder waren die Köpfe sowie einzelne Gliedmaßen vom Rumpfe getrennt. Die richterlichen Ermittlungen sind bis jetzt ergebnislos geblieben.

Schwere Fischperzungen.

Nach einer Meldung aus Leningrad haben sich in Archangelsk 90 Menschen Fischperzungen zugezogen. 6 Personen sind bereits an den Vergiftungen gestorben.

Streitigkeiten zwischen rumänischen Universitätsprofessoren.

Die Professoren Serban und Pacu von der Universität Jassi gerieten auf offener Straße in einen Wortwechsel, der in eine Prügelei ausartete, so daß Passanten die tauflenden Gelehrten trennen mußten.

Deutsport-Ede.

- Ankündigung des Denkmalstifters Nr. 10. 1. Der Künstler wird die Pflanz abholen. 2. Die Fahne hängt nicht auf Halbmast, sondern sie wird gerade ausgezogen. 3. Die Fahne hängt nicht auf Halbmast, sondern sie wird gerade ausgezogen. 4. Die Dame will die Gartenkur zu schließen. Sie ist im Begriff zu suchen, denn der Hund, den sie an der Leine führt, will auf die Straße flüchten, um sich auszutoben. 5. Das Bild stellt die Zeit nach dem Kriege dar; die turten Intelligenzien sind erst in den letzten Jahren Mode geworden.

Haut-Bleichkrem

„Krem“ löst die Hautbleichheit und bündelt in kurzer Zeit sehr viele Wirkstoffe in sich. Die Haut wird weicher, glatter, gelber. Mit genauer Anwendung in allen Hautkrankheiten zu haben.

DUNLOP-Tennis-Bälle
nahtlos \* pfropfenlos \* gleichmäßig \* dauerhaft \* D. R. P. 439859

Am Karfreitag Morgen um 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter,

Frau verw. Geh. Regierungs- und Schulrat  
**Charlotte Guden**  
geb. Rinne,  
im Alter von 64 Jahren.

Lotte Lübke, geb. Guden,  
Dr. med. Karl Guden,  
prakt. Arzt, Alfeld a. d. Leine,  
Ruth Guden, Alfeld,  
Karl Lübke, Mittelschulrektor.

Merseburg, den 16. April 1927.

Die Beerdigung findet in Merseburg am Mittwoch um 3 1/4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

**I. FEIERTAG** von 4-7  
**IM RESTAURANT** von 8-1  
**KAPELLE NAUMANN** **KONZERT**  
**MÜLLERS HOTEL**

**Osterlämmer • Osterhasen**  
im Zoo in Halle a. S.  
Große neue Tierfamilie aus Südamerika, darunter  
Amseisenbär, weiße Mandus, 2 Affenfamilien,  
großer Marabu,  
ein neuer Seelöwe!

**Gute Möbel**

Breite konkurrenzlos  
auch Zahlungs-  
erleichterung.  
**Reisende Halle**  
Königsstraße 22.  
Einkaufsstelle  
Lutherstraße.  
Auf schriftl. Anfrage  
kostenloses Anzeig.

**Kammer-Lichtspiele**

**Ab Montag (2. Feiertag):**

Kriminal-Oberwachmeister a. D. Albert  
Seemann vom Polizeipräsidium Berlin  
erzählt einen seiner schwierigsten  
Kriminalfälle:

**Kellerkavaliere**

oder „Der Liebe Lust und Leid“  
in 7 Akten.

Eine wahre Begebenheit nach d. Nieder-  
schriften u. unt. persönl. tatsächl. Mit-  
arbeit d. bek. Berliner Kriminalisten Alb.  
Seemann, der in Verbrecherkreisen den  
klingelhaften Namen: „Albert, der Ge-  
mütsmäßig“ führt.

**Kellerkavaliere**  
„Das Ding ist richtig“, das reichste  
Bouillongekermilieu, für das der be-  
rühmteste aller Berliner Kr.-Kommissare  
Albert Seemann sorgte, Fritz Wess, eine ex-  
otische Typologie als Kellerkavaliere, Wiga,  
Meredith, Garrison, Maria, Kupfer in  
vorzähl. demütigten Charakterrollen, E.  
Rückert übertrifft sich selbst. Was diesem  
Film eine bel. Note gibt, ist, daß einige  
Gegenst. Hamburger Vorkriegszeit gebricht  
sind, u. zum 1. Male Berliner u. Ham-  
burger Kriminal-Politik aktiv mitein-  
wirkend. Gänge der Gegenwart machen den Film  
schonend. Der ganze Film ist Leben, Ge-  
schick u. Wahrheit. Ein Film, der überall  
großen Anklang gefunden hat.

Hierzu wie immer ein gut zusammen-  
gefügtes Beiprogramm.  
Kaufsch. Montag u. Dienstag 4 Uhr. Anf. 4.30 Uhr.  
Mittwoch und Donnerstag wie bekannt.

**Rielen-  
Circus-Show**

Ö. m. b. S. kommt mit  
**3 Masten, 2 Manegen,  
1 Bühne.**

**Eröffnung:**  
Donnerstag, den 21. April,  
abends 8 Uhr  
Merseburg — Mulandplatz

Freitag, den 22. April,  
zweimal, 4 und 8 Uhr. — Nach-  
mittags zahlen Kinder die Hälfte!

**Massen-Vorbietungen  
mit Menschen und Tieren!**

**3 Programme**  
für einen einmaligen vollständigen Eintritts-  
preis in einer Vorleistung.

**300** Elefant, Löwen, Leopard,  
Bären, Krokodile, Füchse,  
Aukis, Palmvögel, W.-  
Bär, Rüsselbär, Affen,  
Zebu, Pferde, exotische Vögel usw.

Geschlossene Schulklassen unter Führung  
der Herren Lehrer haben, wenn sie im Besitz  
von Eintrittskarten zu der Nachmittagsvorstellung  
sind, freien Zutritt zur Tierchau.

**Vorverkauf:** H. Wich Carl Brendel,  
Gardendamm, Telefon 471.

**Eigene Traktore.**  
**Eigene Lokomotive.**  
**Eigene Feuerweh.**  
**Eigene Sanität.**

**Fahrräder**  
werden unter Garantie aufbewahrt

**Geschäfts-Eröffnung!**

Einer geehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Umgebung zur  
gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft für

**Maler- u. Anstreicherarbeiten**

eröffnet habe. — Alle in die Branche einschlagenden Arbeiten, wie:  
Dekorationsmalereien, Plakate, Firmenschilder, Vergoldungen, Ren-  
ovierungen von Wohnungen, sowie Möbelanstrich und Lackierungen  
werden, gestützt auf langjährige Erfahrungen, in geschmackvoller Art  
bei billigster Berechnung von mir ausgeführt.

Ich bitte, mein junges Unternehmen möglichst unterstützen zu wollen  
und zeichne ergebenst

**Karl Ohl, Dekorationsmaler.**

Merseburg, im April 1927.

Werkstätte und Büro: Friedrichstraße 1  
Eingang Lauchstädter Straße — neben dem Hotel „Drei Schwäne“.

**Zum Merseburger  
Haben**  
1. und 2. Feiertag  
**Preisregeln.**  
Anschub vormittags 11 Uhr.  
1. Preis: 1 Fahrrad, 200  
1. Feiertag 10 Mk. Tages-  
prämie. Die Preise sind im  
Kordwarengeschäft/Handort  
ausgeführt.  
Der Wirt.

**Bürgerhof**  
Heute  
Gastspiel des berühmten  
Bauhredners  
**Max Förster**

**Park-Café**  
Beide Osterfeiertage  
**Gr. Fröhshoppen-Konzert**  
Spezialität  
Krafftbrühe / Fleischpasteten  
Ragout fin

**Treibniger  
Schützenverein E. W.**  
Unser Anstehen, verbunden mit Freischützen  
und Ball, findet Montag, den 2. Feiertag, von  
nachm. 3 Uhr an statt, wozu freundlich einladet  
Der Wirt — Der Vergnügungsausschuß.

**Restaurant Kuffhäuser**  
Steinstraße 4  
empfehlen nach vollständiger Renovierung sein  
Familienlokal, Vereinszimmer, Kegelbahn  
Sonntags u. Sonntag als Spezialität: Gießen  
Jeden Dienstag Schlachtfest  
Bücherverkauf außer dem Haupte.  
Mitglied des Reichsb. der Stollensberechtigten.

**Gasthaus zum Eigenheim**  
Clobiauer Straße 90  
Angenehmer Aufenthalt  
Schönes Gast- u. Gesellschaftszimmer  
Gutgepflegte Biere, vorzügliche Küche  
zu mäßigen Preisen.  
An beiden Feiertagen musikal. Unterhaltung.  
Um günstigen Zutritt bittet Josef Towara.

**Wo treffen wir uns?**  
Beim Künstler-Konzert in  
Konditorei u. Café Ortel  
Solbad Dürrenberg

**Moorbad BAD BERKA**  
bei Weimar  
3300 Einwohner. 277—500 m hoch gel.

Trinkkuren. — Leitkurort. — Terralkuren  
Moor-, n.ohlensäure-Stahl-, Kiefernadel-, Sol- u. and.  
med. Bäder. — Bevorzugtes Bad bei chronisch-rheu-  
matischen u. gichtischen Leiden, bei Frauenkrankheiten  
Blutere, Neurasthenie, bei Erschöpfungszuständen  
u. in der Rekonvaleszenz. — Die reine Bergwaldluft,  
die Ruhe in den Wäldern übt auf Herzkranken u. Nervöse  
eine erfolgreiche Heilwirkung aus. — Eigene Moor-  
lager. — Landschaftlich besonders schön u. gesch.  
gelegene. Ringsumgeben von Laub- u. Nadelwäldern  
(6000 ha). — Kur-Konzerte Gesellschaftsabend  
Ausflüge etc. — Billige Hotel- u. Pensionspreise. — Bade-  
zeit Mai—Oktober. — Auskunit u. Prospekt durch  
die Kur- und Badeverwaltung.

**DEUTSCHE  
THEATER-AUSSTELLUNG  
MAGDEBURG  
Juni 1927**

**Hotel  
Zum alten Dessauer**  
Merseburg, Dammstraße 6,  
Besitzer: D. Lehmann.  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
von 12 bis 2 Uhr.  
Gutgepflegte Biere und Weine.  
Hofprediger 345.

**Gasthof Frankleben**  
1. Osterfeiertag, ab 4 Uhr: großes Preisbraten  
ab 8 Uhr: Rind  
2. Osterfeiertag, ab 4 Uhr: großer Ball  
wozu freundlich einladet  
Karl Böhm

**Für festliche Gelegenheiten**  
im besonderen zum kommenden Osterfest  
empfehle ich:  
Feinstes Gebäck in reicher Auwahl,  
Eispfeifen von besonderer Güte,  
Garniert-Apofoladen, Desserts u. Marzipanier  
**Konditorei Zorn, Halle**

**Überseereisen**

Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika  
Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen  
Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

**Hamburg-Amerika Linie**  
HAMBURG i + ALSTERDAMM 25  
und  
die Vertretungen an allen größeren  
Plätzen des In- und Auslandes  
Vertretung in  
**Halle a. d. Saale: Georg  
Schutzke, Bernburgerstr. 32  
und  
Halleisches Verkehrs-  
büro Roter Turm, Markt-  
platz.**

**Bester Kauf bei unseren Lieferanten**



# Landmanns Sonntagsblatt

Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft

Gratisbeilage zum Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

36. Jahrgang

Schriftleitung: Oekonomierat Grundmann, Neudamm  
 Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gesetz vom 19. Juni 1901)

1927

## Etwas vom Pferdegeschirr.

Von Dr. M. Weiß. (Mit 3 Abbildungen.)

Die Beschaffenheit des Zuggeschirres hat wesentlichen Einfluß auf die Leistung und das Wohlbefinden der Tiere. Dabei spielen örtliche Gebräuche und Gemohnheiten auch eine Rolle. Und so benutzen wir zum Anspannen der Pferde

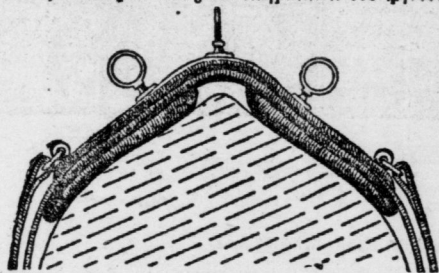


Abbildung 1.  
 Querschnitt des Pferdegeschirrs hinter dem Widerrist.  
 Richtig liegender Kammedeckel.

hauptsächlich zwei Geschirre, das lederne Brustblatt- oder Sielengeschirr und das Kummer.

Das Sielengeschirr wird vorwiegend im norddeutschen Flachlande und auf ebenen Straßen verwendet, es ist einfach, leicht, billig und paßt sich jedem Pferdebörper leicht an. Besonders geeignet ist es zum Anlernen junger Pferde, bei leichtem Zuge und häufigem Pferdewechsel, da es leicht enger und weiter geschnallt und passend gemacht werden kann. Natürlich ist das Sielengeschirr nicht frei von Mängeln. Bei ihm liegt das Brustblatt auf einem Gelenk auf, ausgerechnet an der Stelle des Schulterblattes, wo es dessen Vorwärtsbewegung am meisten hindert und wo die größte Reibung entsteht. Das Brustblatt liegt an dieser ungünstigsten Stelle des Schulterblattes, während das Kummer in seiner ganzen Länge der Schulter anliegt. Bei schwerem Zuge rutscht der obere Rand gegen die Lufttröhre, wo er die Atmung stark behindert. Und zum Aufhalten eignet sich das Sielengeschirr überhaupt nicht. Im Sielengeschirr kann das Pferd seine Zugkraft nicht voll ausüben, weil der Hauptteil der Zugvorrichtung, das Brustblatt, zu tief liegt. Dadurch findet das Tier in ihm wenig Stütze, es steht nicht im Geschirr. Außerdem hindert das Brustblatt das Buggelenk in seiner natürlichen Be-

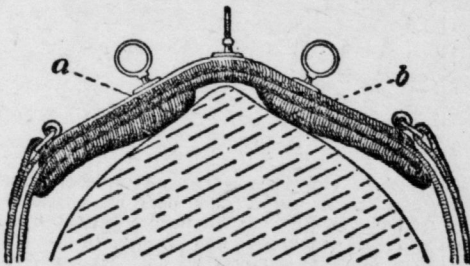


Abbildung 2.  
 Querschnitt des Pferdegeschirrs hinter dem Widerrist.  
 Zu stumpf gewinkelter Kammedeckel.  
 Druck bei a und b.

wegung und drückt die Brust beiderseits zusammen. Schließlich sitzt das Brustblatt nie so fest wie das Kummer, die Deichselbewegungen schieben es hin und her und veranlassen dadurch Reibung auf der Brust.

Alle diese Mängel sind beim gut sitzenden Kummer behoben. In gebirgigen Gegenden und für Pferde, die schwer ziehen müssen, ist das Kummer unübertrefflich und dem Sielengeschirr entschieden überlegen. Weil die Tiere im Kummer mit der ganzen Schulter ziehen können, wird der Druck auf eine größere Fläche verteilt. In das Kummer kann das Pferd besser als beim Sielengeschirr sich mit der ganzen Wucht seiner Masse hineinlegen und seine Kraft voll zur Geltung bringen. Dabei bleibt trotzdem die Brust unbehindert und ermöglicht ein leichtes und freies Atmen. Allerdings muß das Kummer gut angepaßt sein. Es muß überall gut aufliegen, sonst schuert es leicht ründ, und es entstehen trotz des Kummerkissen's Druckschäden, die schwer heilen und das Tier auf längere oder kürzere Zeit dienstunbrauchbar machen. Die fabrikmäßig hergestellten verstellbaren Kummere können auch nicht immer ganz genau passend eingestellt werden. Sie haben aber meistens den Vorzug, daß sie leicht sind und das Tier nicht unnötig belasten. Ist aber ein Kummer einmal viel zu groß für ein

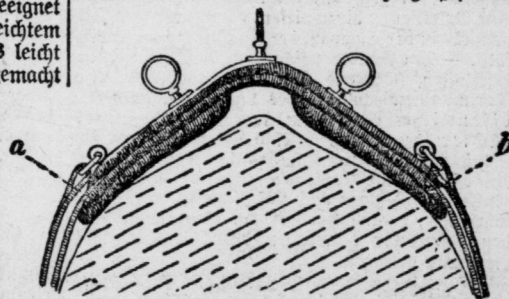


Abbildung 3.  
 Querschnitt des Pferdegeschirrs hinter dem Widerrist.  
 Zu spitz gewinkelter Kammedeckel. Druck bei a und b.

Pferd, dann hilft auch die beste Polsterung des Kissens ebensowenig wie das vielfach beliebte Einnähen von Rehsfell. Man läßt, wenn sich infolge unpassenden Kummer's Wundstellen zeigen, das Tier im Sielengeschirr arbeiten, damit die Wundstellen nicht von neuem aufgerissen werden. Die Wunden werden nach gründlicher Reinigung und Kühlung, allenfalls auch nach Durchführung von Massage mit einer 5prozentigen wässerigen Pyoktaninlösung und später mit Zinksalbe behandelt. Wenn die Wundstelle geheilt und das Kummer entsprechend abgeändert worden ist, empfiehlt es sich, hier ein Stück Rehdecke unterzunähen. Jedes Geschirr, sei es Sielen oder Kummer, muß in seiner Gesamtheit dem Pferdebörper genau in derselben Weise angepaßt werden, wie dem Menschen ein gut sitzender Anzug. Dabei ist auf mancherlei zu achten. Um beim Kopf anzufangen, dürfen hier das Stirnband und die Badenstücke nicht zu kurz, der Kehstriemen nicht

zu eng geschnallt sein. Scheuklappen sind als völlig überflüssig fortzulassen. Sie verhindern das Scheuen doch nicht, sind aber Wind- und Staubsänger und zwingen das Tier, die Augen in unnatürlicher Weise zu drehen, zu schielen. Das reizt die Augen und kann zu deren Erkrankung führen oder die Anlage dazu zur schnellen Entwicklung bringen. Gleichfalls muß der Aufschlagzügel, selbst bei Aufschäpferden, fortfallen, weil er die Tiere zu einer unnatürlichen und unnötigen Kopfhaltung zwingt und deren Kraft in überflüssiger Weise vergeudet. Auch der Stoßzügel muß verschwinden und an seine Stelle der doppelte Kreuzzügel treten. Ein am Sattelpferd befindlicher Stoßzügel macht dieses nur hartmüßig. Mit ihm hat man überhaupt das Gespann nicht in der Gewalt. Besondere Aufmerksamkeit erfordert der Sitz des Kammedeckels. Er muß sich genau der Form des Widerristes und der Rückenwölbung anpassen, so wie es unsere erste Abbildung zeigt, und nicht den schlechten Sitz der Abbildungen 2 und 3 aufweisen. Bei einem spitzen, flachen Rippenfort muß der Kammedeckel entsprechend spitz gewinkelt, hingegen bei stark gewölbtem Rippenfort stumpf gewinkelt sein, um überall gut aufzuliegen. Capobius empfiehlt in seinem sehr beachtenswerten Buch „Pferde mit Unzutunenden dienstbrauchbar zu machen“ (dritte Auflage erschienen im Verlage von J. Neumann in Neudamm Nm., Preis 2 RM) alle Kammedeckel in ihrem Mittelteil mit einem Gelenk zu versehen. Die weißen Flecken, die man so häufig in der Sattel- und Kammedeckel-lage der Pferde bemerkt, sind sämtlich durch Druckschäden entstanden.

Wie oft sieht man Pferde gehen, die einen wundten Rücken haben, weil der Knecht den Rückenriemen so kurz geschnallt hat, daß beim Ziehen am Pfluge und an der Egge, wo der Angriffspunkt der Last doch dicht über der Erde sich befindet, die Pferde viel mit dem Rücken ziehen müssen. Nicht bloß der Rücken wird dadurch wund, die Tiere werden auch gereizt und bößartig und schlagen häufig beim Anspannen aus. Deshalb soll der Rückenriemen lang und auch die Schwanzschlinge genügend weit, weich gepolstert und rund sein, damit die Tiere nicht in überflüssiger Weise belästigt und dadurch auch in ihrer Arbeitsleistung herabgesetzt werden.

## Mangold, Schwarzwurzel und Rosenkohl, drei wertvolle Gemüse im Hausgarten.

Von R. Reichardt.

Wenn man jahrzehntelang Gemüse in seinem Hausgarten gebaut hat, so wird man wissen, welche Arten den Bedürfnissen des Haushaltes am meisten entsprechen, vor allem aber, wie man es vermeidet, daß die Küche einmal ohne Gemüse ist. So kann der Fall eintreten, daß im Spätkommer ein Staudengemüse, im Frühwinter frischer Kohl und im Nachwinter ein frisches Wurzelgemüse fehlt. Diesen Fehlern kann man abhelfen, wenn man in seinem Garten Mangold, Schwarzwurzeln und Rosenkohl anbaut.

Der Mangold, auch Weißkohl oder römischer Kohl genannt, war bereits als schätzenswertes

Gemäße unserer Erfahrungen im Winteralter bekannt. Er ist eine Spinatpflanze, jedoch besser sein Vorzug vor dem Spinat darin, daß die Blätter längere Zeit geerntet werden können, während Spinat beim Eintritt wärmeren Wetters in die Stengel aufsteigt und infolge dessen unbrauchbar wird. Sobald im Frühjahr die Erde abgetrocknet ist, wird der Same des Mangold auf gut gedüngten Beeten in Reihen von 25 cm Entfernung ziemlich dicht ausgelegt. Sind die Pflanzchen aufgegangen, so begegnet man den Nachf. Larven von Insekten durch Austreuen von A. v. e. Schön gegen Ende April liefern die Pflanzen für die Küche ein dem Spinat ähnliches, wohlriechendes Gemüse. Die Stengel wachsen immer wieder nach, und man kann bis in den Spätsommer hinein ernten. Die Ernte wird um so sicherer, wenn man im Mai eine zweite Aussaat vornimmt. Eine der besten und ertragreichsten Sorten ist „Nyoner Silbermangold“.

Storzoneren oder Schwarzwurzeln werden wegen ihres delikaten Geschmacks und ihrer Verwendbarkeit im Winter mit Recht „Spargel des Winters“ genannt. Sie lieben gut gedüngten, sonnig gelegenen und lockeren Boden. Ist der Boden hart, dann bilden sie viele kleine Seitenwurzeln, während die Entwicklung der Hauptwurzel gehemmt wird. Je lockerer der Boden ist, um so sicherer ist die Aussicht auf einen guten Ertrag. Die Aussaat geschieht im Frühjahr in Reihen, welche etwa 20 cm voneinander anzulegen sind. Weiter braucht man sich um das Wachstum der Pflanzen nicht zu kümmern, es sei denn, daß man an zu dicht stehenden Stellen auslichtet, die Reihen von Unkraut reinigt und bei Trockenheit gießt. Im Winter bei frostfreiem Woden kann dann geerntet werden. Man legt, um das Abbrechen der Wurzeln zu verhüten, den Später tief unter die Wurzeln und hebt letztere aus. Man kann die Schwarzwurzeln auch über Winter stehen lassen und im nächsten Frühjahr ernten. Die beste Überwinterung ist das Stehenlassen an Ort und Stelle ohne Bedeckung. Die Wurzeln sind vollständig winterhart. Aber man sehe öfters nach, ob nicht etwa Schermäuse ihnen einen Besuch abgestattet haben. Den sichersten Beweis für die Anwesenheit dieser geringen Nager bilden die abgegriffenen und am Boden liegenden Stengel.

Der Anbau des Rosen- oder Sprossentohls hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Der Grund liegt einmal darin, daß dessen Anzucht weit geringere Ansprüche als diejenige des Weiß- und Rostohls stellt, ferner darin, daß bei Platzmangel der Rosenlohl einen sehr geringen Raum für ein Wachstum in Anspruch nimmt, endlich aber, was teilweise auch zu seinem ausgebreiteteren Anbau veranlaßt hat, in dem Umstande, daß die Rauben, welche an manchem Ort alljährlich zerföhrend auftreten, dem Rosenlohl verhältnismäßig am wenigsten zu schaden vermögen. Von Mitte April an, wenn der Erdboden einigermaßen erwärmt ist, läßt man möglichst dünn in Breitsaat den Samen auf das sogenannte Pflanzbeet. Von der zweiten Hälfte des Mai ab sind die Pflanzen meist verpflanzbar. Man wählt eine Pflanzweite von 35 bis 40 cm. Im August machen sich, wenn man bei Trockenheit reichlich gießt, in den Blattoelnken die ersten kleinen Nöschchen bemerkbar. Ein Fehler ist es, in diesem Stadium die Köpfe der Stauden auszubrechen, wie das häufig geschieht. Bei warmem Wetter wird dadurch dem Wuche der Rosen eine solche Treibkraft zugeführt, daß ihre Blättchen auseinandergehen und hact werden. Man greife erst dann zu jedem Gewaltmittel, wenn in vorgerückter Jahreszeit, also etwa Ende September, der Nöschchenanfang schwach erisnt. Auch das Ausbrechen der Blätter, um den sich ausbildenden Nöschchen mehr Licht zuzuföhren, ist nicht ratsam.

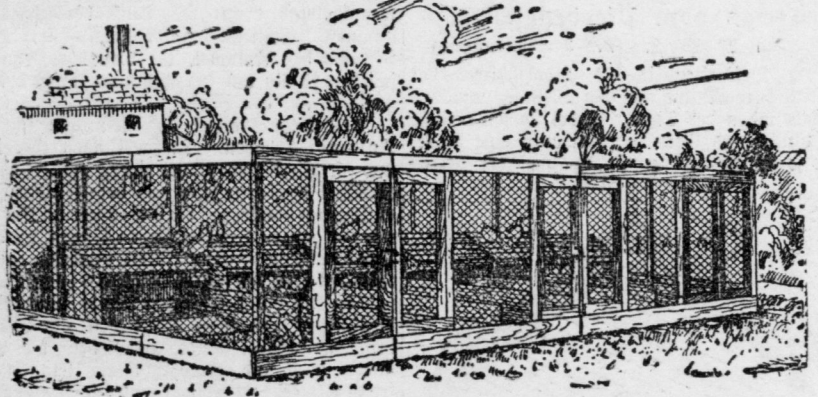
## Geflügel und Kaninchen auf der Dortmunder Wanderausstellung.

Von Hrs. (Mit Abbildung.)

Wenn überhaupt auf den Wanderausstellungen der D. L. G. die Geflügel und daneben auch die Kaninchenzucht auf eine gute Vertretung rechnen mußte, so ist dies ohne weiteres für die Dortmunder Wanderausstellung (24. bis 29. Mai) der Fall, die, mitten im Industriegebiet gelegen, hiermit dem Wuch der dichtgedrängten städtischen Bevölkerung und Arbeiterschaft entgegenkommt. Das ist jetzt um so bedeutungsvoller, als nach dem Übereinkommen mit dem Bunde Deutscher Geflügelzüchter vom Jahre 1927 ab der Bundesring

mit der Bezeichnung „D. L. G.“ die anerkannten Geflügelzuchtvereine auch zur Beschickung der Geflügelausstellungen des Bundes berechtigt. Hiermit sind die Gegenseitigkeiten zwischen Kup- und Rassezucht aberbrückt, und auf dem Grund wohlwogener gemeinsamer Bestrebungen bietet sich die Möglichkeit gegenseitiger Befruchtung im Sinne der Förderung der Geflügelzucht. Die Rassezucht, soweit sie auf Leistungszucht beruht, hat daher ein erhöhtes Interesse, sich an der Dortmunder Wanderausstellung zu beteiligen, nicht allein in der Gruppe der Einzelstämme in Käfigen, sondern auch in der Gruppe der Zuchtstämme im Freien, die den Gedanken der Ruchhuhnzucht verkörpert und folgende Beschickung vorzieht: 1,4 Hühner oder 5,5 Jungtiere; 1,3 Enten oder 5,5 Jungtiere; 1,2 Gänse oder 5 Junggänse; 1,2 Trut- und Perlhühner oder 5 Junghühner. Von besonderer Be-

kommen. Der Befall wird etwa vom 20. April ab sichtbar sein und bis Ende des Monats zunehmen. Dann verpuppen sich die Maden in der Erde, um sich Ende Juni in die sogleich auskriechenden Fliegen zu verwandeln. — Die Bekämpfung kann vorbeugend durch Anpassen der Fruchtfolge an die Brutgewohnheiten der Fliege erfolgen. Ueber Sommer dicht begrünzte, erst im September abgeerntete oder erst dann geschaltete Felder werden nur wenig befallen. Die Fliege scheint insbesondere Bläue mit zeitig bedeckenden Zuckers, Futters, Stroh- und Mohrrüben zu meiden. Sie wird wahrscheinlich auch nach Lupinen, Saubohnen und Roggen mit Serradella-Unterfaat ausbleiben. Ob der Schädling auch unmittelbar mit vergifteten Rädern niedergehalten werden kann, ist noch nicht spruchreif. Wenn die Larve bereits



Ausstellungsstäng der D. L. G. für sechs Geflügelzuchtstämme.

bedeutung ist auch der Preisbewerb für Eier, dessen Beschickung für die Förderung des Eierablasses ungemein wertvoll erscheint. — Auch die Kaninchen-Abteilung erfordert für Dortmund eine starke Beteiligung, nicht nur innerhalb der einzelnen Rassen, sondern auch in der Gruppe der Zelle und Zellerzeugnisse. — Der Anmelde-schluß für Geflügel und Kaninchen ist der 15. April. Damit ist den Züchtereinheiten genügend Zeit gegeben, bei ihren Mitgliedern auf eine Beteiligung hinzuwirken, die weniger der Zahl nach als in der Auswahl der Züchtere ins Gewicht fällt. — Der Sonderausschuß für Geflügelzucht hat beschlossen, während der Wanderausstellung in Dortmund im Rahmen des Landrauentages eine öffentliche Versammlung der Geflügelzüchter abzuhalten. Ebenso soll nach einem Beschluß des Sonderausschusses für Kaninchenzucht eine öffentliche Versammlung der Kaninchenzüchter, und zwar nach Möglichkeit am Himmel-fahrtstage, veranstaltet werden. Auch damit wird den besonderen Interessen des Industriegebiets Rechnung getragen.

## Die Getreideblumenfliege (Hylemyia coerctata).

Von Arb.

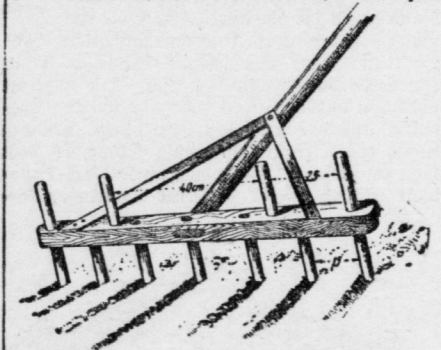
Die Getreideblumenfliege hat im Jahre 1926 besonders günstige Brutbedingungen gehabt und soll nach Mitteilung der Rieler Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt in diesem Jahre ungewöhnlich stark auftreten. Die vom Juli bis zum Herbst fliegenden, unserer Stubenfliege ähnlichen Vollerke fliegen ihre Eier in frisch gerührtem, unbegrüntem Boden abzusetzen. Zeitig abgeerntete und anschließend geschaltete Desfruchtfliege, ferner früh geräumte Kartoffelpflanze, Rübenschlänge mit lüftigem oder erst nach Ende Juni schließendem Bestand und die über Sommer in Schwarzbrache gehaltenen Acker werden daher am stärksten belegt. Die leichteren Böden sind am schwersten gefährdet. Die Eier überwintern in der Erde. Die im Frühjahr schlüpfenden, madenförmigen, bis 7 mm langen Larven zerstören die jungen Triebe von Roggen, Weizen und Wintergerste. Das Herzblatt vergilbt und stirbt ab. Das Schadbild erinnert also an das der Frühlfliege. Die Getreideblumenfliege ist aber viel gefährlicher, weil sie im Gegensatz zur Frühlfliege von Pflanze zu Pflanze wandert und nacheinander bis zu zehn Triebe zerstört. Auf schwach bestandenen Feldern kann es zu flächenweisem oder vollständigem Kahlfraß

geschlüpft ist, also zur Jetztzeit, ist es zur direkten Bekämpfung zu spät. Der Bestand kann aber durch eine stärkere oder zweimalige Kopfdüngung mit schwefelsaurem Ammoniak oder Natronsalpeter gekräftigt und beschleunigt über die kritische Periode hinweggebracht werden. Wo Kahlfraß Umbruch erforderlich macht, kann, sofern es die Jahreszeit noch gestattet, unbedenklich Neubestellung mit Hafer erfolgen. Da dieser gegen die Fliege immun ist Sommergerste und Sommerweizen sollte man aber nur dann folgen lassen, wenn vorher an Ort und Stelle von sachmännischer Seite aus festgestellt ist, daß die Larven der Getreideblumenfliege sich inzwischen verpuppt haben. Andernfalls droht Neubefall infolge Abwanderung der Larven aus den untergepflügten Pflanzen auf die Nachfrucht.

## Reihenzieher.

Von W. B. (Mit Abbildung.)

Ein leichter und nützliches Gartengerät ist der Reihenzieher, mit dessen Hilfe man ohne Pflanzschmür die schönsten Säe- und Pflanzreihen mit einem Zuge herstellen kann. Er eignet sich besonders bei der Reihenansaat von Spinat, Möhren,



Knobeln und beim Pflanzen von Salat und Kohlrabi, kann aber auch sonst oft angewandt werden. Er sieht wie ein riesiger Holzrechen mit doppelter Zahnreihe und langem Stiel aus. Man kann ihn 80 oder 90 cm oder 1 m breit machen, je nachdem die Beetbreite ist; somit kann man ihn auch im Frühjahr zur Beeteinteilung benutzen. Nehmen wir nun an, er sei 90 cm





breit, und wir wollten ihn zu Reihenaussaat mit 15, 30 und 40 cm Abstand benutzen, so kommen auf eine Seite 7 Bäume mit je 15 cm Abstand und auf die andere Seite 4 Bäume mit außen je 25 und innen 40 cm Abstand. Natürlich kann sich jeder nach seinem Bedürfnis einteilen, und wer besonders geschickt ist, kann sich die Bäume einer Seite auch zum Auswechsell machen, so daß er jegliche Entfernung herstellen kann. Die Bäume sind 20 cm lang zu machen; die beiden äußeren werden durchgehend, also etwa 40 cm lang gemacht. Für den kleinen wie für den großen Garten wird sich die Anfertigung lohnen; denn wieviel freier stehen die Pflanzen da, wieviel besser kann man seine Beete sauber halten, wenn in Reihen gesetzt ist und wieviel Zeit und Mühe man sich das ganze Jahr über sparen, wenn man den Reihenzieher zu Hilfe nimmt!

## Neues aus Stall und Hof.

**Maul- und Klauenseuche kann günstig beeinflusst werden durch ein Mittel, das nach dem heutigen Stande der Wissenschaft in der rechtzeitigen Behandlung des verletzten Tierbestandes mit Hochimmunserum besteht.** Das bakteriologische Institut der Landwirtschaftskammer in Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4, gibt das Serum an Tierärzte oder auf tierärztliche Verordnung hin ab. Vor den so vielfach angepriesenen Geheimmitteln kann nur gewarnt werden. Sie alle samt und sonders helfen nicht dem Tiere, sondern bei ihren viel zu teuren Preisen nur dem Hersteller. Sie schädigen den Besitzer und verzögern in unlesbarer Weise die rechtzeitige Behandlung. Bei Ausbruch der Seuche kann niemand deren Verlauf voraussagen. Aber selbst bei gutartigem Verlauf sind die Verluste an Lebendgewicht und Milch so erheblich, daß eine rationelle Behandlung unbedingtes Erfordernis ist.

**Der Schwanz der Schweine.** Der Schwanz der Schweine ist ein Barometer, an welchem das Wohlbefinden des Schweines mit Sicherheit zu erkennen ist. Fühlt sich ein Schwein nicht wohl und wenn ihm das Futter nicht bekommt, so beginnt sich der Schwanz zu strecken und nimmt mehr eine gerade Linie an. Der Schwanz geht also aus der sonst geringelten Form in die gerade über. Je schwächer und hinfälliger das Schwein wird, desto schlaffer wird dieser Wirbelsäulenfortsatz, was jeder aufmerksame Beobachter deutlich wahrnehmen kann. Solange also das Schwein gesund ist, ist sein Schwanz geringelt und ein Blick auf denselben zeigt, daß man keine Besorgnis über seinen Gesundheitszustand zu hegen braucht. Ein doppelt geringelter Schwanz kann sogar als ein sicheres Zeichen dafür gelten, daß das Tier sich ganz wohl oder auch „saumohl“ fühlt.

**Richtige Behandlung der Wagenräder trägt sehr zu deren besserer Erhaltung bei.** Am meisten leiden sie unter der Einwirkung des Wassers. Im Sommer dringt es in Holzporen ein, um sie bei größerer Wärme wieder zu verlassen. Dieser Wechsel macht die Räder fest und knarrend. Die Radteile bekommen Risse, die sich ständig vergrößern. Ein sehr einfaches Mittel, um solch einem schnellen Verfall vorzubeugen, besteht darin, die Räder mit Petroleum oder besser noch mit Öl oder Karbolineum vollständig zu durchtränken. Zu dem Zweck läßt man sich einen Trög, ähnlich dem, in dem ein Schleifstein hängt, aus Blech anfertigen, füllt ihn mit der betreffenden Flüssigkeit teilweise an und hängt das Rad hinein, das öfters gedreht werden muß. Es ist erstaunlich, welche große Menge von dem selbstverständlich vorher gründlich ausgetrockneten Holze ausgehoben wird. Jetzt sind alle Poren des Holzes mit Öl gefüllt. Wasser kann nicht mehr eindringen. Dessen vernichtende Wirkung ist beseitigt, und eine lange Haltbarkeit des Rades ist gesichert, besonders aber dann, wenn dieses Ölen etwa alle zwei Jahre wiederholt wird. Die Ausgaben sind verhältnismäßig gering, besonders hinsichtlich des Umstandes, daß solche Räder, abgesehen von der Reifen-Erneuerung, in einem langem Zeitraum keinerlei Reparatur mehr bedürfen.

## Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

**Lupinenbau in Gebirgsgegend ist nur dann möglich, wenn zunächst eine schnellwüchsige Sorte mit kurzer Wachstumszeit gewählt wird, die auch**

sonst recht widerstandsfähig ist. Die ostpreussische weißblühende Schmalblättrige Lupine dürfte hier wohl mit an erster Stelle zu berücksichtigen sein. Selbstverständlich darf der Boden für die fast feindliche Lupine nicht zu kalkhaltig sein, und dann ist die Aussaat zu Gründüngungszwecken stark zu säen, damit die Pflanze sich üppig entwickelt und unter sich das Unkraut nicht aufkommen läßt. Recht ratsam ist es, der Lupine eine kräftige Kalkdüngung mit auf den Weg zu geben. Und sollten auf dem Felde bisher Lupinen überhaupt nicht angebaut worden sein, dann ist unbedingt mit Nitragin zu impfen, sonst kann mit einem guten Aufgang und einer gedeihlichen Entwicklung nicht gerechnet werden.

**Vertilgung von Erdflöhen.** Als sehr wirksam gegen die lästige Erdflöheplage erweist sich eine Mischung von Tabakstaub mit geranntem, fein zerriebenem Kalk. Die Mischung wird auf die befallenen Bodenstellen recht fein verkräut. A.

**Wie bepflanzen wir die Ränder der Gartenbeete?** Wie ein Bild erst durch einen Rahmen gewinnt, so gewähren die Gartenbeete erst dann einen fertigen Anblick, wenn sie durch Einfassungspflanzen umrahmt sind. Man wird sie aber überall da anwenden müssen, wo der Gartenraum beschränkt ist. Für die Gemüßebeete sind zunächst Gartentresse, Schnittlauch und Petersilie sehr empfehlenswert. Sie werden meist an Beete gesetzt, deren Bepflanzung sich den Sommer über nicht verändert, also an Wurzeln, Zwiebeln, Schwarzwurzel- oder Spätkartoffelbeete. Für die Wechselbeete, auf denen z. B. Erbsen gezogen werden, kämen für die zweite Tracht Einfassungen von Resedapflanzen in Betracht, die nicht im Verband, sondern frei stehen wollen. An Gurkenbeete können mit Vorteil frühe Kohlrabipflanzen gesetzt werden. Wenn die Gurken anfangen zu ranken, sind die Köpfe reif zur Ernte. Für Blumenbeete sind Einfassungsbäume leichter zu beschaffen. Die schlichteste und prächtigste Blumenart sind für diesen Zweck die Tausendfüßchen (Bellis), wie wir sie auf dem Markte massenhaft kaufen können. Sie werden zerteilt und einzeln im Abstand von 5 bis 6 cm gepflanzt. Werden die abgeblühten Stängel ständig entfernt, so blühen die roten und weißen Blumen bis in den Herbst hinein. Ebenso empfehlenswert ist als Einfassungsbäume die rote immerblühende Armeria (Grasnelke). Sie will allerdings sandig stehen und verliert bei gutem Boden ihre Blühwilligkeit. Auch der zierliche Mauerpfeffer (sedum) und die Gartenprimel geben brauchbare Einfassungsbäume ab. Von Sonnenblumen kommen Silene pendula, das niedrige Löwenmaul und die Hainblume (Nemophila) und die blaue Lobelia in Betracht. Rdt.

## Neues aus Haus, Küche und Keller.

**Zur Herstellung des eigentlichen Grahambrotes** soll nur Weizenschrot oder ein Gemisch von Weizenschrot und Roggenschrot und Wasser verwendet werden. Der Teig soll in lauwarmem Wasser bereitet, in Pfundstücke geteilt und nach drei- bis vierstündigem Stehen gebacken werden. Vor dem Einschieben in den Backofen wird das Teigstück fentrecht durchstochen (gestippt), um dem Wasserdampf Abzug zu verschaffen. Ein so hergestelltes Brot ist aber ganz unvollkommen gelockert und nicht zuträglich. Grahambrod wird daher heute allgemein wie auch jedes andere Schrotbrot mit Hefe gelockert. Man setzt die Hälfte des Schrotes mit der Hefe zu einem weichen Vorteig an, wobei die Hefemenge größer und geringer gewählt wird, je nachdem man nur einige Stunden oder über Nacht den Teig liegen läßt. Man nimmt zum Beispiel 1 kg Weizenschrot, dreiviertel Liter Wasser und 15 g Hefe. Die Hefe wird in Wasser fein verteilt, das Schrot zugegeben, das ganze bleibt zugebedeckt über Nacht stehen. Nach zwölf bis vierzehn Stunden wird wiederum 1 kg Weizenschrot, 20 g Salz und so viel Wasser zugegeben, daß ein gut knetbarer Teig entsteht. Diesen läßt man noch etwa eine Stunde angären, knetet ihn gut aus, teilt Stücke von etwa einem Pfund ab, die auf Blechen aneinandergesetzt in gut geheizten Öfen ausgebacken werden. Die Teigstücke werden vor dem Einbringen in den Ofen fentrecht gestippt. Nach einhalbstündiger Backzeit dürfte das Brot gut ausgebacken sein. Dr. A.

**Zander oder Hecht im Ofen gebacken.** Der sauber vorbereitete Fisch wird dicht mit feinen Speckfäden durchzogen. In die Pfanne tut man Butter und einige Speckschiben. Dann verrührt man einige Eidotter mit wenig

Zitronensaft, Petersilie und etw. Salz Butter oder Sardellenbutter. Hiermit wird der Fisch bestrichen, mit geriebener Semmel bestreut und im heißen Ofen gebacken. Er muß eine dunkelgelbe Kruste bekommen. Die Soße wird mit saurer Sahne fertig gemacht und zu dem Fisch, den man auch mit Fischklößchen garnieren kann, gereicht. E. S.

**Rahmkotelettes.** 750 g Rahmkoteletten werden geklopft, mit Salz abgerieben und einige Minuten lang in so viel kochendes Rindsfett getan, daß sie darin schwimmen. Zwei mittelgroße Zwiebeln werden ganz fein geschnitten und dann auch in demselben Fett geschmort, doch dürfen sie nicht bräunen. Hierauf werden Koteletten, Zwiebeln, das Fett, ein Bündelchen Thymian, ein Löffel gute Bouillon, ein Schöpfel Fleischextrakt, ¼ Liter saure Sahne, etwas Paprika in eine gehörig große, gut schließende Bratpfanne getan und eine Stunde lang gedünstet. Sind die Koteletten fertig, wird der Thymian herausgenommen und 125 g frische, in Butter geschmorte Pilze dazu getan. Man legt die Koteletten zierlich auf eine tiefe Schüssel und legt die Tunke darüber. Frau A. in L.

**Räsefängen.** 125 g geriebener Parmesan, 140 g Butter, 200 g Mehl werden mit etwas Salz verknetet. Dazu tut man so viel saure Sahne, daß der Teig sich gut ausrollen läßt, und würzt ihn noch mit einer großen Messerspitze weissem Pfeffer und etwas Cayenne-Pfeffer. Man rollt den Teig ganz dünn aus und schneidet ihn in fingerlange, strohambbreite Streifen, die man bei milder Hitze hellgelb bäckt. Frau A. in L.

## Bienenzucht.

**Fütterung von Strohkorbböckern im Frühjahr.** Mancher Kleinimker macht im späten Frühjahr die betäubende Entdeckung, daß seine Korbböcker nahe am Verhungern sind oder wenigstens keineswegs bis zum Eintragen neuer Vorräte durchhalten können. Schnell wird da Honig oder Zucker gelöst, auf einen flachen Teller getan, etwas zerschnittenes Stroh als Schwimmer daraufgelegt und dann das Futter so unter den Bau geschoben. Diese Notversorgung glückt wohl hin und wieder, in den meisten Fällen aber nicht. Die Nachttemperatur beträgt noch meist unter 10° C. Da löst sich der Bienenäuel nicht auf. Die Bienen, welche zum Futterteller kriechen, erstarren und finden den Tod. Selbst stärker erwärmtes Futter wird selten genommen, weil es zu schnell abkühlt. Ja, das Volk kümmerst sich um den auf dem Bodenbrett stehenden Teller vielfach überhaupt nicht mehr. Sehr leicht wird Räuberloch durch diese Fütterung großgezogen. Beim öfteren Nachsehen, ob das Futter angenommen, stehen die Bienen besonders den ungeschickten Anfänger und er erzieht sich regelrechte Stechtaufel. Die beste Fütterung für Korbböcker bleibt die wohlverpackte, zugebundene Flasche, die durch das Spundloch eingestellt wird, oder der ebenda eingesezte Thüringer Luftballon. Sch.

## Neue Bücher.

**Drückdik und Stämpken** und andere lustige Tiererzählungen. Von F. Resting, Lippstadt. Verlag J. Neumann, Neudamm. Preis in Leinen gebunden 6 RM.

Drückdik, der alte Hafenvater, hatte Stämpken, dem Sunghäschen, das sich zu ihm gesellt, so allerlei gute Lehren erteilt, wie es sich in dem auch nur allzu sorgenvollen Hafenvater zu verhalten habe, um vor den vielen Feinden mit hellem Balg davonzukommen und nicht frühzeitig in der Bratpfanne zu enden. Wie Stämpken alle Ermahnungen beherzigt und den Bägern manch Schnippen schlägt, davon handelt die erste humorvolle Geschichte, die dem Buche seinen Namen gegeben hat. Zwei Duzend weiterer lustiger Tiererzählungen von allem, was da flucht und kreucht, schließen sich an, und es ist keine daran, die man nicht mit Schmunzeln zu Ende lesen würde. Jeder Freund unserer heimischen Tierwelt muß dies fröhliche und kurzweilige Buch zur Hand nehmen, er wird an dieser einzig köstlichen Art wirklicher Naturbeobachtung nur Freude haben. A.

## Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für Jedermann.

Beidungen für die Beantwortung von Anfragen.

Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abrudr aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Außerdem ist jeder Frage ein Ausweis, daß fragender Besitzer eines Blattes ist, so wie ein Barzettel von 20 Pf. beizufügen. Werden mehrere Fragen gestellt, so sind ebenfalls Barzettel, als Fragen gestellt, mitzugeben. Im Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen dieses Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

**Frage Nr. 1.** Mein Pferd, das Roggenhäcksel mit Roggenstroh und Kartoffeln bekommt und jeden Morgen noch einen Löffel voll Universal- und drei Löffel voll Futterfals beigemischt erhält, weil es sonst an Verstopfung und Bauchschmerzen leidet, frisst nach jeder Mahlzeit die ganze Streu, die aus Roggenstroh besteht, vom Boden fort. Was ist hiergegen zu tun? Was fehlt dem Pferde eigentlich?

W. N. in N.

**Antwort:** Ihrem Pferde fehlt die nötige Menge Raufutter. Füttern Sie noch gutes Heu als Beigabe. Sollte diese Fütterung das Tier immer noch nicht von seinen leuchtigen Gelüsten heilen, dann würden wir Ihnen raten, von Ihrem Tierarzt Orogenin-Einspritzungen machen zu lassen.

**Frage Nr. 2.** Ich habe die Absicht, einen Schweine- mit anschließenden Hühnerstall zu bauen. Selbiger wäre eigens für sich gebaut, gegen Südost gelegener Stall. In welcher Weise wäre dieser am billigsten und zugleich dauerhaft zu errichten? Wären die Mauern aus Zementsteinen mit wärmehaltendem Hohtraum auch annehmbar, und wie wäre der gesundeste Stallfußboden? Ist als Erfas für Gemüts Balken mit Schalbretern auch wirklich gut, oder wäre dies nur für Hühnerstall angebracht?

E. P. in E.

**Antwort:** Aus der Fragestellung geht nicht hervor, für wieviel Schweine bzw. Hühner die Stallungen berechnet sind. Größenangaben können daher nicht gemacht werden. Wir müssen uns darauf beschränken, einige technische Einzelheiten zu erläutern. Der Hühnerstall muß von unten her trocken sein; der Fußboden sei leicht zu reinigen. Man wähle daher einen etwa 10 cm starken Betonfußboden, dem man zweckmäßig nach genügendem Trocknen eine 10 bis 15 mm starke Asphaltdecke gibt. Werden die Kosten zu hoch, so ersetzt man diese wenigstens durch einen zweimaligen Anstrich von heißem Goudron. Die Wände und die Dede müssen möglichst wärmehaltend sein. Von Baustoffen erfüllen diese Bedingungen am besten poröse Ziegelsteine, 25 cm stark, deren Mauerwerk außen und innen glatt zu putzen ist. Die Türen sollen gut schließen und die Fenster möglichst viel Sonne in den Stall bringen. Die billigste und wärmehaltendste Dede ist eine Balkendecke mit Lehmschwendende, die unterseitig glattgeputzt ist. Der Stall ist zum Schluß mit Kaltschlamm zweimal zu schlämmen. Der Schweinestall sei nicht zu hoch, damit er warm ist, 2,20 m Höhe genügen. Eine Balkendecke mit starker Zwischendecke (halber oder ganzer Bindelboden) gibt die nötige Wärme. Eine solche Dede ist vom technischen Standpunkt nicht zu beanstanden. Da sich viel Feuchtigkeit bildet, ist es ratsam, das Holzwerk mit Karbo-lineum zu streichen und unter der Dede in den Balkenfeldern gute Querdurchlüftung zu schaffen. Zweckmäßig wird über der Balkendecke noch Stroh gelagert. Der beste Stallfußboden ist ein warmer, leicht zu reinigender Fußboden. Recht gut sind Fußböden aus Zementbeton, besonders, wenn die Zuschlagstoffe aus feingeklagelagen, nicht zu scharf gebrannten Ziegelbrocken bestehen. Erlauben es Ihre Mittel, so sei auch hier auf Asphaltboden hingewiesen, der noch wasserdichter, wärmer und reiner als Betonfußboden ist. Vielfach werden in den Buden auch hölzerne Brettchen angewendet, die nur die Hälfte der Buden bedecken und eine warme Lagerstelle bilden. Sie müssen natürlich beweglich sein, damit unter ihnen der Fußboden gereinigt werden kann.

**Frage Nr. 3.** Mein acht Jahre alter Schäferhund hat seit einiger Zeit Ausschlag auf dem Rücken und kratzt sich. Ich habe ihn bereits in ärztlicher Behandlung gehabt; der Ausschlag war auch schon verschwunden, ist aber wiedergekommen. Sonst ist der Hund munter und hat auch guten

Appetit. Wie kann er dauernd vom Ausschlag geheilt werden?

**Antwort:** Ein nichtparasitärer Ausschlag ist oft hartnäckiger als die Räube. Die äußere Behandlung allein tut's oft nicht. Änderung der Fütterung, besonders Vermeidung von Reis, gewürzten Speisen und Tunken, und innere Gaben von Fowler'scher Lösung müssen die äußere Behandlung unterstützen.

**Frage Nr. 4.** Wie befähe ich große Rahtstellen im Klee, um vollen Ertrag zu erzielen, oder ist es vorteilhafter, umzupflügen? D. S. in R.

**Antwort:** Das Einsäen von anderen Kleearten bleibt immer ein Notbehelf. Intarnatklees und Gelbklees geben nur einen Schnitt, und es ist die Frage, ob sich die Einsaat unter der Beschattung des stehengebliebenen Klees günstig entwickeln wird. Auch Westermoldisches Raigras, das sehr schnell wächst, kann als Einsaat verwendet werden. Eine weitere Frage wäre die, ob es nicht richtiger ist, von der Einsaat ganz abzusehen, nur einen Schnitt von dem lückenhaften Klee zu nehmen und dann nochmals Grünfütter, vielleicht Widfüttergemenge, anzufäen, das dann noch recht gut einen lohnenden Ertrag geben kann. Wenn zu diesem Zweck der Klee teilweise abgefüttert wird und nach der Abfütterung eines jeden Streifens sofort gepflügt und die Bestellung mit Widfütter vorgenommen wird, ist wahrscheinlich das erste Widfütter in der Entwicklung so weit vorgeschritten, daß nach dem Verfüttern des letzten Klees mit dem Mähen des erstgeäten Widfütters begonnen werden kann. Durch diese Bestellung zu verschiedenen Zeiten wird erreicht, daß das Widfütter nicht auf einmal reift und den Tieren immer junges, noch nicht verholztes Futter zur Verfügung steht. Da das Widfütter durch den vorhergegangenen Klee Stickstoff erhalten hat, wird sich empfehlen, bei dessen Einsaat nur eine Kali-Phosphorsäure-Düngung zwecks besseren Gedeihens nicht zu unterlassen.

**Frage Nr. 5.** Im vergangenen Jahre sind unsere Wiesen vor dem Schnitt überschwemmt und viele Wochen unter Wasser geblieben. Nach Rücktritt des Wassers war das Gras verfault und ver-schlammte, durch das im Herbst junges Gras hindurchwuchs. Muß diese alte Kruste verfaulten Grases entfernt werden, und wie?

R. F. in M.

**Antwort:** Wiesen, die zur Zeit vollsten Wachstums wochenlang unter Wasser gestanden haben, verlieren dadurch zuweilen die gute Grasnarbe, und an ihrer Stelle fangen an Schmelze, Seggen und andere Sauergräser sich zu entwickeln, weil der Boden übernaß, nicht durchlüftet, sauer und vor allem zu locker geworden ist. Gute Gräser verlangen aber einen festen Stand. Es ist nun allenfalls nach vorhergegangenem Walzen das verfaulte Gras sorgfältig abzuegen und ab-zuharken; dann kann es geraten erscheinen auf ein viertel Hektar 10 bis 15 Zentner Kalk oder die doppelte Menge kohlen-sauren Kalkes und allen-falls auch eine entsprechende Kali-Phosphatdüngung möglichst bald zu geben. Dann ist zur Festigung des Bodens mit allerhöchster Blattwalze zu walzen und dieses allenfalls nach Vornahme eines leichten Eggenstriches zu wiederholen. Mit Beginn des Wachstums der Gräser wird zu deren An-regung auf ein viertel Hektar ein halber Zentner Leumasal-peter oder auch Natronsal-peter gegeben. Letzterer ist besonders dann zu empfehlen, wenn eine starke Entwicklung des sich einfindenden, höchst unwillkommenen, wolligen Honiggrases zu befürchten ist. Ob es geraten erscheint, die alte Narbe vollständig umzubrechen und neu zu befäen, vielleicht zunächst versuchsweise auf kleinerer Fläche, kann nur auf Grund einer örtlichen Befichtigung be-stimmt werden. Hierzu steht Ihnen der Leiter der nächsten landwirtschaftlichen Schule mit Rat gern und unentgeltlich zur Verfügung.

Dr. Ws.

**Frage Nr. 6.** Ist es ratsam, den Abfallstoff der Leimabfälle aus der Tischlerei für einen schweren Lehmboden als Düngemittel zu verwenden? Ich habe meinen Garten vor zwei Jahren gründlich mit Ziegenmist gedüngt und habe die weiteren Jahre regelmäßig mit Leimdünger gedüngt; da ich hiervon viel Abfall habe, der sich der Untofen wegen nicht anders verwenden läßt, habe ich die Absicht, regelmäßig damit zu düngen und bitte Sie deshalb um Rat, ob die Verwendung von Leimdünger irgendwelche Nachteile auf den Menschen hat, oder ob die immer wieder angewendete Düngung nachteilig wirkt.

Die Stachelbeersträucher, welche ich vor einem Jahr damit düngte, hatten ganz besonders große Fruchttriebe und Früchte getragen. Mein Garten ist Obst- und Gemüsegarten. Wie wirkt der Leimdünger auf Stangenbohnen? E. S. in M.

**Antwort:** Leimdünger ist vorwiegend ein Stickstoffdüngemittel, das daneben auch geringe Mengen an Kali und Phosphorsäure enthält. Aus seinem Stickstoffgehalt ist auch die günstige Wirkung dieses Düngers zu erklären. Es wird weder dem Boden noch den Menschen, die von den auf mit Leimdünger gedüngten Boden gewachsenen Früchten genießen, dadurch irgendein Schaden erwachsen. Für Stangenbohnen, wie überhaupt für Hülsenfrüchte, äußert sich dieser Dünger des-halb weniger gut, weil diese Pflanzen betanntlich ihren Stickstoff aus der Luft mit Hilfe von Bak-terien entnehmen, die in den Wurzelknöllchen dieser Pflanzen sich befinden. Düngen Sie somit nur ruhig mit Leimdünger weiter. Nicht jeder ist in der glücklichen Lage, davon größere Mengen verwenden zu können.

Dr. Ws.

**Frage Nr. 7.** Unser kleiner Gemüsegarten ist im Sommer über und über mit Franzosenkraut bedeckt. Trotzdem ist besonders vor und in der Blütezeit nach Möglichkeit jede einzelne Pflanze auszug, einmal nach dem Ausziehen auch den Garten tief umgraben ließ, wuchert das Kraut immer wieder von neuem, so daß der Garten damit überfät scheint. Dankbar wäre ich, ein Mittel zur Vernichtung zu erfahren, das ich vor der Frühlingsbestellung noch anwenden könnte. Der Garten bekam letzten Herbst Pferde-dünger, Pl. in S.

**Antwort:** Ein Mittel zur Vernichtung des Franzosenkrautes (*Oxalis parviflora*) gibt es nicht. Da die Samen viele Jahre ihre Keimfähig-keit behalten und sobald sie an die Oberfläche kommen, keimen, so ist es durch die alljährliche Bodenbearbeitung leicht erklärlich, daß trotz aller Mühe das Unkraut nicht zu vernichten ist. Das einzige Mittel ist das fortwährende Hacken, zum mindesten darf kein Unkraut zur Blüte kommen.

**Frage Nr. 8.** Kann man fein abgeschälte Zitronenschalen zur Herstellung von Eisor verwenden? Wie ist hierbei die Zubereitung? Oder können die Zitronenschalen auch anderweitig verwendet werden?

W. in M.

**Antwort:** Frische, fein abgeschälte Zitronen-schalen können zu den verschiedensten Zubereitungen Verwendung finden. In den Konditoreien schält man die Zitronen nicht ab, sondern reibt die gelbe, das wertvolle Zitronenöl enthaltende Schale mittels Reibeisen nur ab und vermischt sie mit Zucker, um sie dann als Backgewürz zu verwenden. beispie-lsweise als Guß auf Kuchenplätzchen. Fein ein-gestampft hält sich die Masse in Gläsern, vor Licht geschützt, ziemlich lange brauchbar. Sodann kann man auch einen Zitronenessig daraus gewinnen, indem man die fein abgeschälten und in Würfel zerschnittenen Schalen mit starkem Weinessig aus-zieht. Dieser Essig dient dann im Sommer als Zusatz zu Limonaden. Statt mit Essig können die Schalen auch mit Weingeist ausgezogen werden. Man erhält dann auch eine Zitronenessenz zu dem gleichen Zwecke, doch muß man, um die fehlende Frische zu ersetzen, noch Zitronensaft oder künstliche Zitronensäure hinzugeben. Ein guter, haltbarer Zitronensirup läßt sich in folgender Weise bereiten: Zunächst werden die fein abgeschälten Zitronen aus-gepreßt. 350 g Saft werden mit 650 g Zucker durch einmaliges Aufkochen zu Sirup verarbeitet, welchem nach dem Erkalten 50 bis 100 g des weingeistigen Zitronenschalenauszuges, der oben er-wähnt wurde, hinzugefügt werden. Dieser Sirup ist zwar trübe, hält sich aber lange und gibt mit Wasser eine vorzügliche Limonade. Zu Eisor werden die Zitronenschalen allein nicht verwendet, sondern als Zusatz zu Orangensiffr. Zwei Drittel feingeschälte Apfelsinenschalen und ein Drittel Zitronenschalen, in Würfel geschnitten, werden mit 96prozentigem Feinsprit übergossen und zehn Tage lang ausgezogen. Sodann wird 1 kg Zucker mit 1 Liter Wasser aufgelöst und erkalten gelassen. Diesem Sirup setzt man sodann ein Liter des Sprit-auszuges hinzu, vermischt, läßt absetzen und filtriert. Je feiner man die Orangentorte gewählt hat, desto besser wird der Eisor. Falls man den Eisor noch dickflüssiger wünscht, kann man auch auf 1/4 kg Zucker und ein Liter Wasser heraufgehen. Da das Zitronenöl in den Schalen am Licht ver-harzt, muß man alle genannten Erzeugnisse kühl und dunkel aufbewahren.

Dr. Ks.

Alle Zusendungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag J. Neumann, Neudamm (Bez. Sto.).